

Audionet

DNA I

Digital Network Amplifier

Bedienungsanleitung

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort.....	7
1.1	Lieferumfang.....	8
1.2	Transport.....	8
2	Übersicht Gerätevorderseite	9
3	Übersicht Geräterückseite	10
4	Installation und Netzanschluss	11
4.1	Aufstellung	11
4.2	Netzanschluss	11
4.3	Polung des Netzsteckers	12
5	Ein- und Ausgänge.....	13
5.1	Audio-Eingänge	13
5.1.1	Analog-Eingänge.....	13
5.1.1.1	Optionaler Phono-Eingang.....	13
5.1.2	Digital-Eingänge.....	14
5.2	Audio-Ausgänge.....	14
5.2.1	Lautsprecheranschlüsse	14
5.2.2	Vorverstärker-Ausgang	15
5.2.3	Kopfhörer-Ausgang.....	15
5.3	Sonstige Anschlüsse	15
5.3.1	Netzwerk, USB, WLAN.....	15
5.3.2	USB Audio	16
5.3.3	Audionet Link.....	16
5.3.4	Control-Anschluss.....	17
6	Bedienung.....	18
6.1	Grundbedienung.....	18
6.1.1	Inbetriebnahme	18
6.1.2	Ein- und Ausschalten.....	19
6.1.3	Polungsanzeige	20
6.1.4	Ferneinschaltung.....	21
6.1.5	Bedienelemente an der Gerätefront	21
6.2	Detaillierte Bedienung.....	22

6.2.1	Anzeigefenster.....	22
6.2.1.1	Analog-Eingänge.....	22
6.2.1.2	Digital-Eingänge	23
6.2.1.3	NET-Eingang	23
6.2.2	Lautstärke (Volume).....	25
6.2.3	Stummschalten (Mute)	25
6.2.4	Eingangsquellenwahl (Select Input).....	26
6.2.5	NET-Eingang.....	27
6.2.5.1	Internetradio	27
6.2.5.2	USB	28
6.2.5.3	UPnP Server.....	28
6.2.6	USB Audio	28
7	Audionet Metallfernbedienung RC 2.....	29
7.1	Tastenbelegung RC 2	30
7.2	Wechseln der Batterien.....	31
7.3	Einstellungen für Audionet DNA 1	31
8	Geräteeinstellungen.....	33
8.1	Übersicht Gerätemenü	34
8.2	Eingangswahl (Select Input).....	35
8.3	Haupteinstellungen (Global Setup).....	36
8.3.1	Kopfhörer (Headphones).....	36
8.3.2	Anzeige (Display).....	37
8.3.3	Balance Links/Rechts (Left/Right).....	38
8.3.4	Selbsteinschaltung (Autostart).....	39
8.3.5	Durchschleif-Kanal (By-Pass Channel).....	40
8.3.6	Entzerrervorverstärker (Phono Card)	42
8.3.7	Ruhezustand (Power-Off Mode)	43
8.3.8	Serielle Schnittstelle (Serial Port).....	44
8.3.9	Kanalname (Channel Name)	45
8.3.10	Lautstärke-Anpassung (Volume Offset).....	46
8.4	Netzwerkeinstellungen (Network Setup).....	47
8.4.1	Netzwerkeinstellungen verwalten (Manage Network).....	48
8.4.1.1	Neustart des Netzwerkmoduls (Restart Network Driver)	48
8.4.1.2	Einstellungen anwenden (Save & Apply Settings)	49
8.4.1.3	Werkseinstellungen laden (Load Factory Defaults).....	49
8.4.2	Verbindungstyp (Connection Type)	50
8.4.3	DHCP	50
8.4.4	IP Address	51
8.4.5	IP Mask.....	52

8.4.6	Gateway.....	53
8.4.7	DNS	54
8.4.8	RCP Port.....	55
8.4.9	Einstellungen für die kabellose Verbindung (Wireless Setup)..	55
8.4.9.1	SSID	56
8.4.9.2	Wireless Security.....	57
8.4.9.3	WPA Pass Phrase	58
8.4.9.4	WEP Authentication.....	59
8.4.9.5	WEP Key Index.....	59
8.4.9.6	WEP Key 0-3	60
8.4.10	Beispiel zur Netzwerkkonfiguration.....	61
8.5	Rücksetzen auf Werkseinstellungen	65
8.5.1	Rücksetzen aller Einstellungen (Reset All Settings)	65
8.5.2	Rücksetzen des Netzwerkmoduls (Reset Network Module)	66
8.6	Geräteinformationen (Device Info).....	67
9	Sicherheitssystem.....	68
10	Weitere Informationen.....	69
10.1	Glossar	69
10.2	Linksammlung	71
10.2.1	Kabellose Sicherheit (Wireless Security)	71
10.3	Fehlerbehandlung (FAQ).....	72
10.4	Sicherheitshinweise.....	74
10.5	Übersicht Werkseinstellungen.....	75
10.6	Technische Daten.....	76

1 Vorwort

Wir von Audionet beglückwünschen Sie zum Erwerb dieses Gerätes.

Komponenten von Audionet sind keine Marketingprodukte, sie sind authentisch. Erdacht und entwickelt mit wissenschaftlicher Inspiration, professioneller Ingenieurskunst und tonkultureller Leidenschaft. Allesamt Ausnahmekreationen für mitreißenden Musikgenuss, die sich unter Genießern weltweit einen exzellenten Ruf erworben haben. Jedes unserer Geräte wird Stück für Stück unter einem Dach hier in Berlin hergestellt. Von erfahrenen Mitarbeitern, mit äußerster Präzision und inwendiger Passion.

Wir bitten Sie, zunächst die Bedienungsanleitung aufmerksam durchzulesen, damit Sie alle Funktionen Ihres Gerätes kennenlernen und nutzen können, um die Musikwiedergabe des DNA 1 optimal einzurichten.

1.1 Lieferumfang

Im Lieferumfang sind enthalten:

- der Netzwerk-Vollverstärker DNA 1
- die Bedienungsanleitung
- eine Standard-Netzleitung
- eine WLAN-Antenne
- Audionet Metallfernbedienung *RC 2*

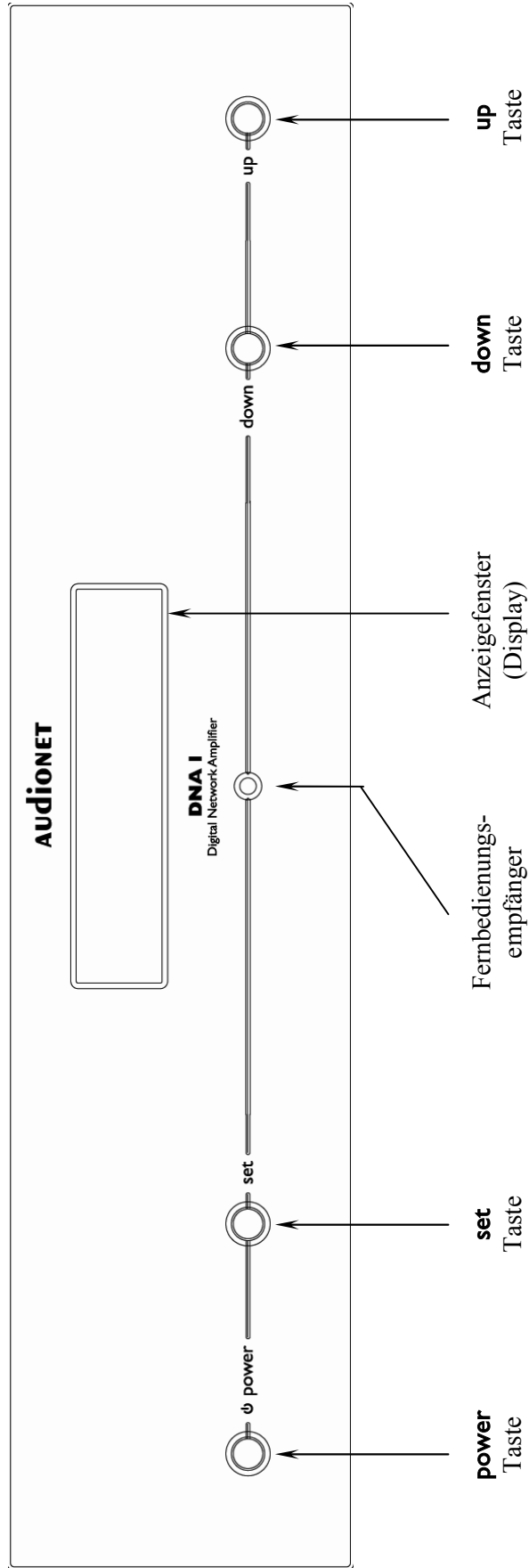
1.2 Transport



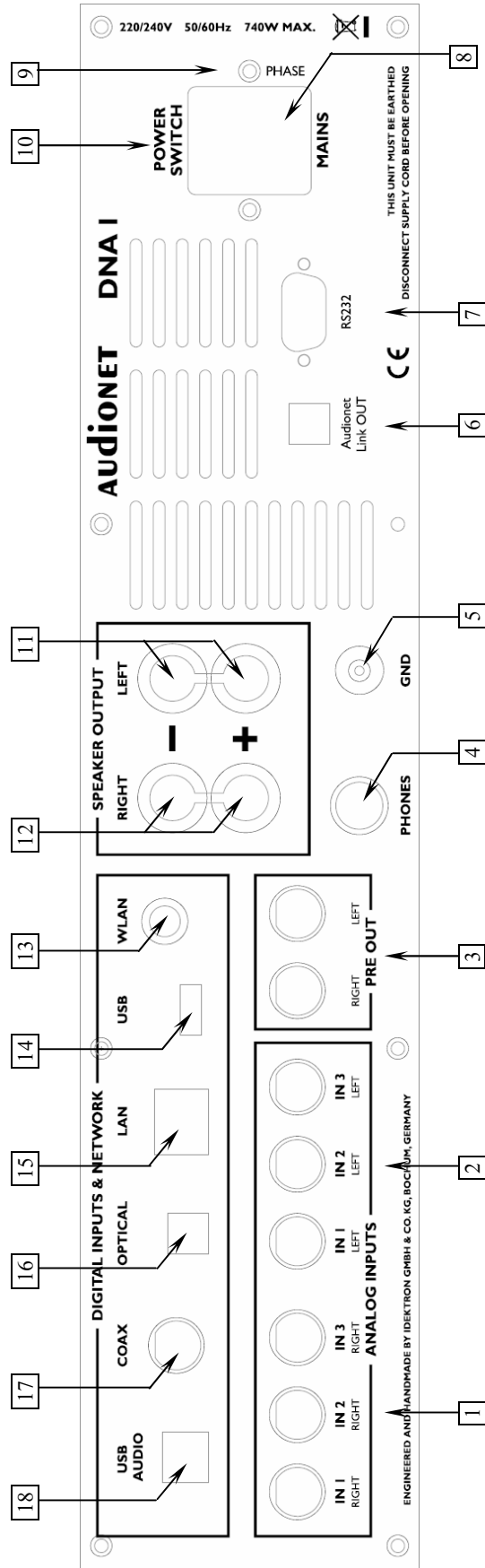
Wichtig

- Bitte transportieren Sie Ihr Gerät ausschließlich in der mitgelieferten Originalverpackung.
- Benutzen Sie den Stoffbeutel, um Kratzer am Gehäuse zu vermeiden.
- Bitte geben Sie Ihrem Gerät nach seinem Transport etwas Zeit. Lassen Sie es einige Stunden zum Belüften und Anpassen an die Raumtemperatur im Hörraum stehen, bevor Sie es in Betrieb nehmen.

2 Übersicht Gerätevorderseite



3 Übersicht Geräterückseite



- | | | | |
|---|---|----|------------------------------|
| 1 | Cinch-Eingänge Nr. 1 bis 3, linker Kanal | 10 | Netzschalter |
| 2 | Cinch-Eingänge Nr. 1 bis 3, rechter Kanal | 11 | Lautsprecher-Ausgang links |
| 3 | Vorverstärker-Ausgang PRE OUT , links/rechts | 12 | Lautsprecher-Ausgang rechts |
| 4 | Kopfhörerausgang | 13 | Anschlussbuchse WLAN-Antenne |
| 5 | Erdanschlussklemme für Plattenspieler | 14 | USB-Eingang |
| 6 | Audionet Link-Ausgang LINK OUT | 15 | Ethernet Anschluss LAN |
| 7 | Steuereingang RS232 | 16 | Digital-Eingang optisch |
| 8 | Netzanschlussbuchse | 17 | Digital-Eingang elektrisch |
| 9 | Markierung Netzphase | 18 | USB-Audio Anschluss |

4 Installation und Netzanschluss



Wichtig

- Während des Anschließens oder Entfernens von Quellgeräten an Ihren DNA 1 müssen sämtliche Geräte Ihrer Audio-Kette ausgeschaltet sein, um Beschädigungen des DNA 1 oder eines der angeschlossenen Geräte zu vermeiden.
- Bitte stellen Sie sicher, dass sich alle Kabel in einwandfreiem Zustand befinden! Gebrochene Abschirmungen oder kurzgeschlossene Kontakte können den DNA 1 und/oder angeschlossene Geräte beschädigen.

4.1 Aufstellung



Wichtig

- Am besten findet der DNA 1 seinen adäquaten Platz in einem hochwertigen Rack oder auf einem stabilen Tisch.
- Vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung.
- Bedecken Sie nicht die Lüftungsschlitze des Gerätes.
- Stellen Sie den DNA 1 nicht in der Nähe von Heizungen oder Heizlüftern auf.
- Stellen Sie den DNA 1 nicht auf andere Geräte mit großer Hitzeentwicklung. Beide Geräte könnten thermisch überlastet werden.
- Stellen Sie kein anderes Gerät direkt auf den DNA 1. Der DNA 1 kann thermisch überlastet werden.
- Verwenden Sie das Gerät nicht an Orten, an denen es Vibrationen ausgesetzt ist.
- Platzieren Sie das Gerät nicht direkt neben einem Lautsprecher und auch nicht in einer Raumecke, da dort die höchste Schallenergie auftritt, die sich wiederum klangverschlechternd auswirken kann.

4.2 Netzanschluss

Die Netzanschlussbuchse 8* des DNA 1 befindet sich auf der Geräte-
rückseite. Zum Anschluss an das Stromnetz verwenden Sie bitte das mit-
gelieferte Kabel. Sollte ein anderes Netzkabel benutzt werden, achten Sie
bitte darauf, dass es den Sicherheitsnormen Ihres Landes entspricht.

* vgl. Nummern im Abschnitt "3 - Übersicht Geräterückseite" auf Seite 10.



Wichtig

- Der Audionet DNA 1 ist ein Klasse-I-Gerät und muss geerdet werden. Bitte stellen Sie sicher, dass eine stabile Erdverbindung gewährleistet ist. Die Netzphase ist auf der Geräterückseite mit **PHASE** [9] markiert.
- Bei jedem Anschließen oder Abziehen der Netzleitung ist darauf zu achten, dass der Netzschalter [10] auf der Geräterückseite ausgeschaltet ist.
- Der Netzstecker bzw. das Netzkabel darf nicht während des Betriebs des DNA 1 gezogen werden! Vorher ist der DNA 1 mittels **power**-Taste auf der Frontplatte in den Stand-By Modus zu bringen, dann wird der Netzschalter [10] auf der Geräterückseite ausgeschaltet. Darauf folgend kann schließlich das Netzkabel aus der Netzanschlussbuchse [8] gezogen werden.

Im Fall längerer Abwesenheit (z.B. Urlaub), oder falls massive Störungen im Stromnetz zu erwarten sind (z.B. Gewitter), sollte der DNA 1 mit dem Netzschalter [10] ausgeschaltet werden und durch Ziehen des Netzkabels aus der Netzanschlussbuchse [8] vom Stromnetz getrennt werden.

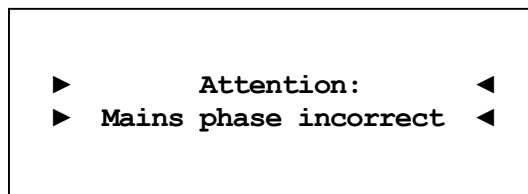


Tipp

- Die Verwendung hochwertiger Netzkabel kann die Klangqualität ihres Audionet DNA 1 deutlich verbessern. Erkundigen Sie sich hierzu auf unserer Internetpräsenz (www.audionet.de) oder bei Ihrem Fachhändler.

4.3 Polung des Netzsteckers

Die Polung des Netzkabels sollte aus klanglichen Gründen so erfolgen, dass die Phase der Netzsteckdose mit dem als **PHASE** gekennzeichneten Pol [9] der Netzanschlussbuchse [8] am Gerät übereinstimmt. Ihr Audionet DNA 1 zeigt eine inkorrekte Polung nach dem Start durch den Schriftzug



an. In diesem Fall schalten Sie bitte Ihr Gerät aus und drehen den Netzstecker herum (180° Drehung) (siehe auch Abschnitt: "**6.1.3 - Polungsanzeige**" auf Seite 20).

5 Ein- und Ausgänge



Wichtig

- Während des Anschließens oder Entfernens von Quellgeräten an Ihren DNA 1 müssen sämtliche Geräte Ihrer Audio-Kette ausgeschaltet sein, um Beschädigungen des DNA 1 oder eines der angeschlossenen Geräte zu vermeiden.
- Bitte stellen Sie sicher, dass sich alle Kabel in einwandfreiem Zustand befinden! Gebrochene Abschirmungen oder kurzgeschlossene Kontakte können den DNA 1 und/oder angeschlossene Geräte beschädigen.

5.1 Audio-Eingänge

5.1.1 Analog-Eingänge

Der DNA 1 ist mit drei Cinch-Eingängen **IN 1**, **IN 2** und **IN 3** für den Anschluss von Hochpegel-Signalquellen ausgestattet. Die Eingangsbuchsen für die jeweils linken Kanäle **1*** sowie für die rechten Kanäle **2** sind kanalgetrennt gruppiert. Bitte verbinden Sie den linken und rechten Eingang gleicher Nummer auf der Rückseite des DNA 1 mit dem jeweils entsprechenden Ausgang der anzuschließenden Signalquelle.

5.1.1.1 Optionaler Phono-Eingang

Der DNA 1 kann optional mit einem Phonomodul ausgestattet werden. Zum Anschluss des Plattenspielers verwenden Sie in diesem Fall bitte den mit **PHONO** gekennzeichneten Eingang **IN I** **1**, **2**. Die Erdleitung des Plattenspielers schließen Sie bitte an die Erdungsklemme **GND** **5** an.



Wichtig

- Ist ein optionales Phonomodul eingebaut, darf Eingang **IN I** ausschließlich zum Anschluss eines Plattenspielers verwendet werden.
- Benutzen Sie niemals Eingang **IN I** für den By-Pass Modus, wenn ein optionales Phonomodul eingebaut ist.

* vgl. Nummern im Abschnitt "3 - Übersicht Geräterückseite" auf Seite 10.

- Ist ein optionales Phonomodul eingebaut, muss dieses im System angemeldet sein, um es korrekt einstellen zu können. Siehe hierzu Abschnitt *"8.3.6 - Entzerrervorverstärker (Phono Card)" auf Seite 42.*

5.1.2 Digital-Eingänge

Schließen Sie digitale Quellen an den elektrischen (koaxialen) Digital-Eingang **COAX** [17] oder den optischen (TosLink) Digital-Eingang **OPTICAL** [16] an.



Hinweis

- Stellen Sie sicher, dass Ihre digitalen Quellen nur unkomprimierte Stereo PCM-Daten an die digitalen Eingänge des DNA 1 liefern. Unter Umständen kann es bei anderen, nicht zulässigen Formaten (wie z.B. Dolby Digital oder DTS Datenströme etc.) zu Störgeräuschen kommen.

5.2 Audio-Ausgänge

5.2.1 Lautsprecheranschlüsse

Schließen Sie Ihre Lautsprecher an die vergoldeten Ausgangsklemmen **Speaker Output Left** [11] und **Speaker Output Right** [12] des DNA 1 an. Es lassen sich sowohl Bananenstecker als auch Kabelschuhe, sowie lose Kabelenden verwenden. Achten Sie auf die Polung der Lautsprecherkabel. Die Klemmen der Lautsprecher sind in der Regel mit "+" und "-" beschriftet. Der DNA 1 besitzt dieselbe Kennzeichnung.



Hinweis

- Eine Verpolung der Lautsprecher ist mit dramatischen Klangeinbußen verbunden!
- Für Bi-Wiring (zwei separate Lautsprecherkabel für Bässe und den Mittel-/Hochtonbereich), empfehlen wir, die Kabel zu den Bässen seitlich in die vergoldeten Buchsen zu klemmen (mit Kabelschuhen oder als loses Kabelende). Die verbleibenden Kabel können Sie nun von hinten mittels Bananenstecker in die Buchsen einstecken.



Wichtig

- Obwohl Ihr DNA 1 gegen Kurzschluss am Ausgang wirkungsvoll gesichert ist, muss er bei Tätigkeiten an den Lautsprecher- oder Audiokabeln ausgeschaltet sein, um Beschädigungen am DNA 1 oder Ihren Geräten/Lautsprecherboxen zu verhindern.
- Die nominelle Lautsprecherimpedanz sollte mindestens 4 Ω betragen.
- Bitte verwenden Sie niemals Gewalt oder Werkzeuge zum Festziehen der Lautsprecherklemmen.

5.2.2 Vorverstärker-Ausgang

Der DNA 1 besitzt einen Hochpegelausgang: **PRE OUT** [3], an den z.B. eine zusätzliche Endstufe oder ein aktiver Subwoofer angeschlossen werden kann. Der Ausgang ist immer aktiv, ungefiltert und läuft über die Lautstärkestellung des DNA 1.

5.2.3 Kopfhörer-Ausgang

An der Rückseite des DNA 1 befindet sich die Anschlussbuchse **PHONES** [4] für einen Kopfhörer (engl. headphones). Das Ausgangssignal an dieser Buchse ist ein- und ausschaltbar, so dass Sie Ihren Kopfhörer permanent eingesteckt lassen können. Die Umschaltung erfolgt über das Systemmenü: "**8.3.1 - Kopfhörer (Headphones)**" auf Seite 36.

5.3 Sonstige Anschlüsse

5.3.1 Netzwerk, USB, WLAN

Die Netzwerkschnittstelle **LAN** [15] ist eine Standard RJ45-Buchse zum Anschluss eines Netzkabels (Cat-Kabel, 10/100 Mbit BASE-T).

Der WLAN-Anschluss **WLAN** [13] ist eine SMA-Schraubverbindung, an der die mitgelieferte Antenne angeschlossen werden kann. Sie wird mit einer Überwurfmutter festgeschraubt. Dadurch und durch das Knickgelenk ist die Antenne in zwei Richtungen auszurichten.

Der USB-Anschluss **USB** [14] ist eine TYP-A Buchse (USB 2.0) für den Anschluss von externen Festplatten, USB Sticks etc.



Hinweis

- Wir empfehlen den DNA 1 mit einem Kabel an das Netzwerk anzuschließen, um bestmöglichen Datentransfer und Komfort in der Bedienung zu gewährleisten.

5.3.2 USB Audio

Der USB-Audio-Anschluss **USB AUDIO** 18 ist eine Mini-USB TYP-B Buchse. Mit dem USB-Audio-Anschluss können Sie Ihren DNA 1 direkt per USB-Kabel mit einem PC verbinden und dort den DNA 1 als Wiedergabegerät benutzen. Die Wiedergabe funktioniert im asynchronen Modus, d.h. der DNA 1 nutzt seinen eigenen Taktgenerator, und Sie werden ihre Musik ohne Klangeinbußen genießen können.

Der USB-Audio-Anschluss funktioniert nur, wenn Sie den zugehörigen Treiber auf Ihrem PC installiert haben. Ein entsprechender Treiber für Apple Geräte ist ab Version Mac OS X 10.6.4 und höher im Betriebssystem enthalten. Für Windows basierte Systeme wenden Sie sich bitte direkt an uns oder schicken Sie eine entsprechende E-Mail an die Adresse service@audionet.de.



Hinweis

- Der Treiber ist in eine Zip-Datei gepackt. Um diesen zu installieren, entpacken Sie die Zip-Datei auf Ihrem PC in einen Ordner Ihrer Wahl. Zur Installation führen Sie die im gewählten Ordner befindliche Datei *setup.exe* aus.
- Während der Installation können alle gegebenenfalls auftretenden Sicherheitsabfragen Ihres PCs ohne Bedenken bejaht bzw. mit 'OK' beantwortet werden.
- Während der Installation muss Ihr Audionet-Gerät per USB-Kabel mit dem PC verbunden sein.
- Nach erfolgreicher Installation kann Ihr DNA 1 nun als Soundwiedergabegerät in den Systemeinstellungen Ihres PCs ausgewählt werden.
- Achten Sie darauf, dass das verwendete USB-Kabel nicht zu lang ist, da es sonst zu abreißender oder stockender Wiedergabe kommen kann.

5.3.3 Audionet Link

Ihr DNA 1 kann als Host Gerät alle anderen über Audionet Link verbundenen Geräte (z.B. Audionet Quellgeräte oder Verstärker) ganz bequem mit nur einem Tastendruck per Fernbedienung oder an der Gerätefront ein- bzw. ausschalten.

Hierfür ist lediglich ein einfaches, optisches "Toslink"-Kabel notwendig. Verbinden Sie den **Audionet Link OUT** 6 Ausgang Ihres DNA 1 mit dem Audionet Link-Eingang des zu steuernden Gerätes.

Als Mastergerät hat der DNA 1 nur einen Link Out-Anschluss. Sollten Sie mehrere Audionet Geräte mit Audionet Link verbinden wollen, schalten Sie die Geräte hintereinander (z.B. DNA 1 → ART G3 → CAT). Die Slave-Geräte (z.B. ART G3 oder AMP) haben einen Link-Ein und -Ausgang. Der **Audionet Link OUT** ist ein separat schaltbarer Ausgang, welcher damit nicht nur für Quellgeräte (ART, VIP), sondern insbesondere auch für Audionet-Endverstärker gedacht ist (siehe Abschnitt: "**8.3.1 - Kopfhörer (Headphones)**" auf Seite 36).

5.3.4 Control-Anschluss

Der serielle Anschluss **RS232** 7 bietet eine erweiterte Schnittstelle zur Steuerung des DNA 1 über z.B. eine Haussteueranlage (Crestron o.ä.). Die Dokumentation zum Schnittstellenprotokoll ist auf Anfrage direkt bei uns erhältlich. Schicken Sie bitte eine entsprechende E-Mail an die Adresse *service@audionet.de*.


6 Bedienung



Sämtliche Funktionen des DNA 1 sind mikroprozessorgesteuert. Dies ermöglicht größte Präzision, exklusive Funktionen, einfache Handhabung und Schutz gegen Bedienfehler.

6.1 Grundbedienung

6.1.1 Inbetriebnahme

Stellen Sie zunächst sicher, dass der DNA 1 korrekt mit dem Stromnetz verbunden ist (siehe Abschnitt *"4 - Installation und Netzanschluss" auf Seite 11* und *"5 - Ein- und Ausgänge" ab Seite 13*).

Der DNA 1st ein Stand-by Gerät. Bitte betätigen Sie den Netzschalter  an der Geräterückseite. Das Anzeigefenster zeigt für eine kurze Zeit einen Begrüßungstext. Danach befindet sich der DNA 1 im Stand-by Zustand.

Der DNA 1st lediglich bei längerer Abwesenheit – etwa Urlaub – oder wenn massive Störungen des Stromnetzes (z.B. Gewitter) zu erwarten sind, vom Netz abzuschalten. Um das Gerät netzseitig abzuschalten, ist wiederum der Netzschalter  auf der Geräterückseite zu betätigen. Zur vollständigen Trennung des DNA 1 vom Stromnetz ist der Netzstecker aus der Netzanschlussbuchse  zu ziehen.

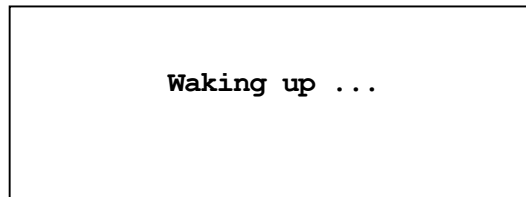


Wichtig

- **Wenn der DNA 1 vom Stromnetz abgeschaltet wird, sind zuvor sämtliche mit den Ausgängen des DNA 1 verbundenen Geräte ebenfalls auszuschalten und zu entladen.**

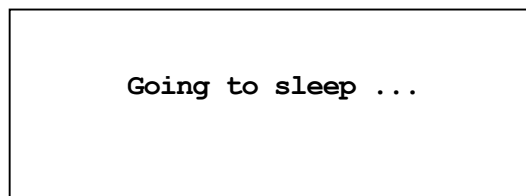
6.1.2 Ein- und Ausschalten

Um den DNA 1 aus dem Stand-by Zustand einzuschalten, drücken Sie bitte die Taste **power** an der Gerätevorderseite. Der DNA 1 meldet sich mit:



Eine ggf. inkorrekte Polung des Netzsteckers wird jetzt angezeigt (siehe Abschnitt "*4.3 - Polung des Netzsteckers*" auf Seite 12). Danach ist das Gerät betriebsbereit.

Möchten Sie das Gerät ausschalten, drücken Sie die Taste **power** an der Gerätevorderseite. Das Anzeigefenster zeigt zunächst den Schriftzug:



Danach befindet sich das Gerät im Stand-by Zustand.



Hinweis

- Selbstverständlich können Sie den DNA 1 auch über die Audionet Metallfernbedienung RC 2 ein- bzw. ausschalten. Lesen Sie hierzu bitte den Abschnitt "*7 - Audionet Metallfernbedienung*" auf Seite 29.

6.1.3 Polungsanzeige

Aus klanglichen Gründen sollte die Polung des Netzkabels so erfolgen, dass die Phase der Netzsteckdose mit dem als **PHASE** gekennzeichneten Pol 9 der Netzanschlussbuchse 8 am Gerät übereinstimmt. Der DNA 1 erkennt eine inkorrekte Polung des Netzsteckers. Nach dem Einschalten des Gerätes aus dem Stand-by-Modus durch Drücken der Taste **power** an der Gerätevorderseite erscheint bei falscher Polung des Netzsteckers im Anzeigefenster folgende Meldung:

▶ **Attention:** ◀
▶ **Mains phase incorrect** ◀

In diesem Fall schalten Sie bitte Ihr Gerät durch Drücken der Taste **power** aus. Warten Sie bitte, bis die Meldung

Going to sleep ...

erloschen ist. Trennen Sie den DNA 1 durch Betätigen des Netzschalters 10 vom Netz. Ziehen Sie nun den Netzstecker aus der Steckdose und stecken ihn um 180° gedreht wieder ein.


Wenn Sie das Gerät jetzt erneut einschalten, wird die Warnmeldung nicht mehr erscheinen.



Wichtig

- Sollte der DNA 1 bei beiden Positionen des Netzsteckers entweder die Warnmeldung einer inkorrekten Netzpolung oder in beiden Fällen keine Warnmeldung anzeigen, überprüfen Sie bitte die Erdverbindung Ihrer Netzleitung. **Für den korrekten Betrieb des DNA 1 muss eine einwandfreie Erdanbindung sichergestellt sein.**

6.1.4 Ferneinschaltung

Ihr DNA 1 ist mit einem **Audionet Link OUT**  Ausgang ausgestattet. Dieser ermöglicht es, weitere Audionet-Geräte (z.B. Endstufen, CD-Spieler oder Tuner) über "Audionet Link" zu verbinden (siehe auch Abschnitt *"5.3.3 - Audionet Link"* auf Seite 16).

Ist der Rest Ihrer Audionet-Kette über Audionet Link mit Ihrem DNA 1 verbunden, werden alle angeschlossenen Geräte automatisch ein- bzw. ausgeschaltet, sobald Sie Ihren DNA 1 entweder über die Audionet Metallfernbedienung *RC 2* oder über die Taste **power** an seiner Gerätefront ein- bzw. ausschalten.



Hinweis

- Lesen Sie bitte die Abschnitte: *"5.3.3 Audionet Link" auf Seite 16* und *"8.3.1 - Kopfhörer (Headphones)" auf Seite 36*. Weitere Anschluss- bzw. Bedienungshinweise entnehmen Sie den Bedienungsanleitungen der anderen über "Audionet Link" angeschlossenen Geräte.
- Wenn Sie Ihre Audionet Kette über "Audionet Link" ausschalten, darf ein erneutes Einschalten erst dann durchgeführt werden, wenn alle Geräte den Stand-by-Modus erreicht haben.

6.1.5 Bedienelemente an der Gerätefront

An der Gerätefront befinden sich vier Tasten, um den DNA 1 zu bedienen (siehe Abschnitt *"2 - Übersicht Gerätevorderseite" auf Seite 9*). Mit ihnen lassen sich sowohl die Benutzerfunktionen des Gerätes steuern als auch sämtliche Geräteeinstellungen Ihren persönlichen Vorlieben anpassen (siehe Abschnitt *"8 - Geräteeinstellungen" ab Seite 33*).

power Schalten Sie das Gerät mit dieser Taste ein bzw. aus (siehe Abschnitt *"6.1.2 - Ein- und Ausschalten" auf Seite 19*).

set Ein kurzer Druck auf die Taste ermöglicht das Umschalten der Eingangsquelle (siehe Abschnitt *"6.2.4 - Eingangsquellenwahl (Select Input)" auf Seite 26*). Befinden Sie sich in einem Menü, öffnet ein kurzer Druck das nächste untergeordnete Menü oder bestätigt und speichert eine gemachte Eingabe.
Ein langer Druck (Taste länger als zwei Sekunden gedrückt halten) verzweigt in das Einstellungsmenü (siehe Abschnitt *"8 - Geräteeinstellungen" ab Seite 33*). Befinden Sie sich in einem Menü, gelangen Sie mit einem langen Druck zurück zum nächsten übergeordneten Menü oder verwirft eine gemachte Eingabe ohne zu speichern.

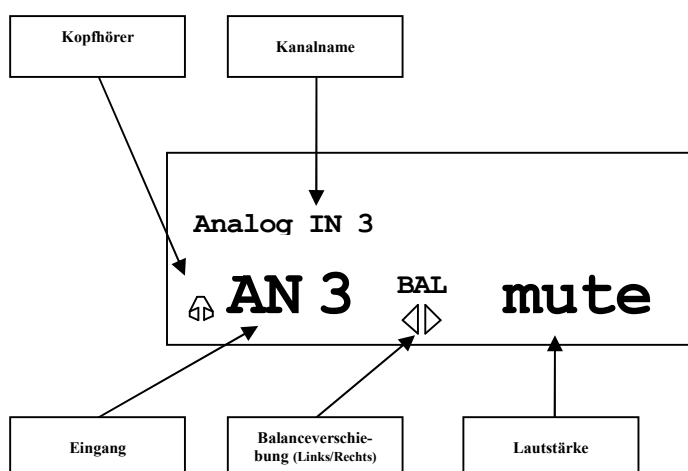
- down** Drücken Sie die Taste, um die Lautstärke zu senken, den vorherigen Eingangskanal zu wählen (siehe Abschnitt *"6.2.4 - Eingangswahl (Select Input)" auf Seite 26*) oder eine Option des Einstellungsmenüs zu verändern (siehe Abschnitt *"8 - Geräteeinstellungen" ab Seite 33*).
- up** Drücken Sie die Taste, um die Lautstärke zu erhöhen, den nächsten Eingangskanal zu wählen (siehe Abschnitt *"6.2.4 - Eingangswahl (Select Input)" auf Seite 26*) oder eine Option des Einstellungsmenüs zu verändern (siehe Abschnitt *"8 - Geräteeinstellungen" ab Seite 33*).

6.2 Detaillierte Bedienung

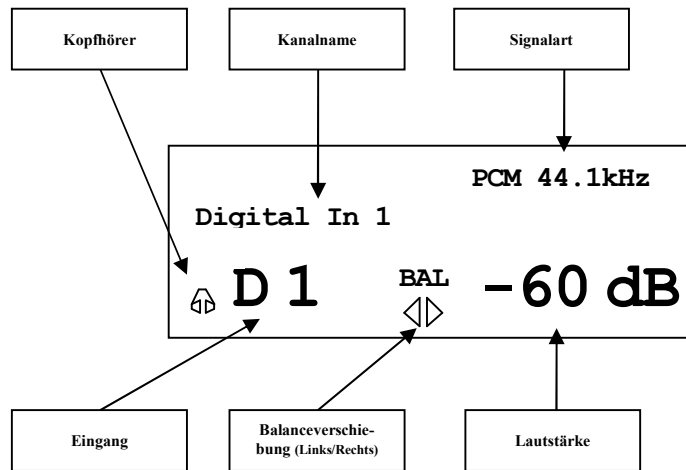
6.2.1 Anzeigefenster

Das Anzeigefenster an der Gerätefront liefert Ihnen viele Information zu den aktuellen Einstellungen Ihres DNA 1. Je nach gewähltem Eingang erhalten Sie unterschiedliche Informationen. Wenn für einen Eingang sehr viele Informationen zur Verfügung stehen, kann man mit den Tasten ◀ und ▶ auf der Audionet Metallfernbedienung RC 2 zwischen verschiedenen Ansichten auswählen. Dies ist besonders Interessant für den NET-Eingang (siehe im Abschnitt: *"6.2.1.3 - NET-Eingang" auf Seite 23*). Die folgenden Abbildungen zeigen, wie die Anzeige bei den unterschiedlichen Eingangskanalarten aussehen kann. Je nach gewählter Einstellung Ihres DNA 1 kann die Anzeige abweichend sein.

6.2.1.1 Analog-Eingänge

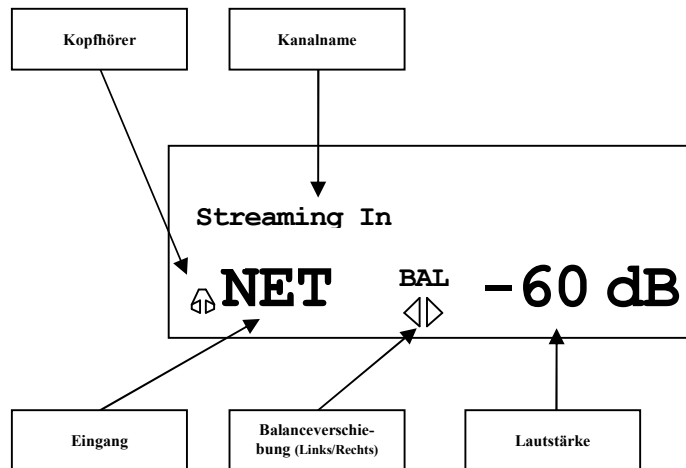


6.2.1.2 Digital-Eingänge

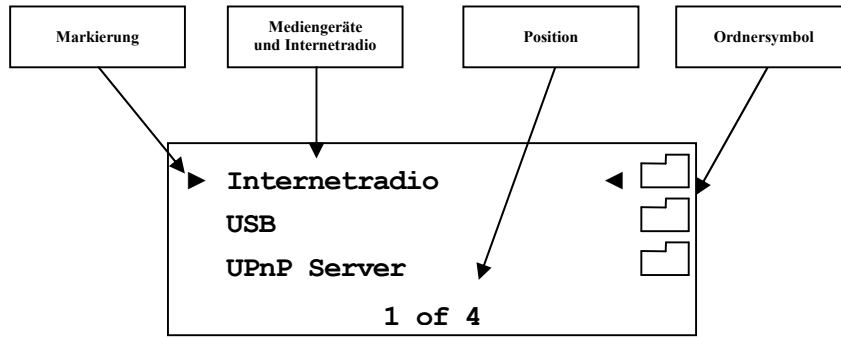


6.2.1.3 NET-Eingang

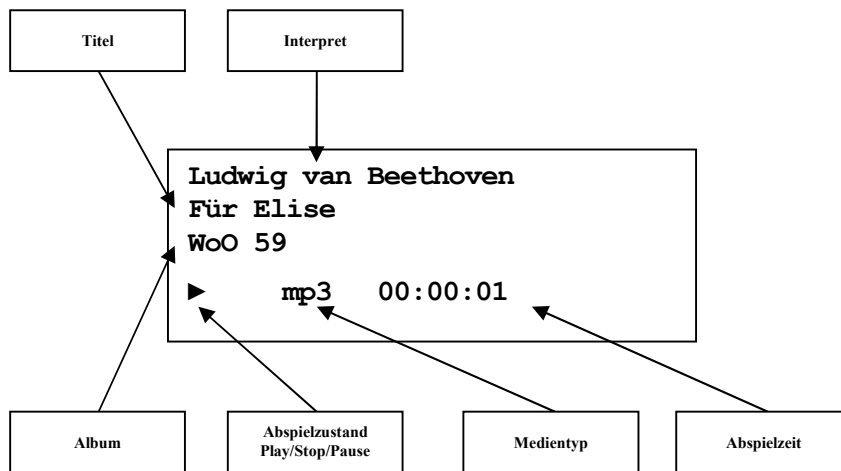
- Ansicht 1:



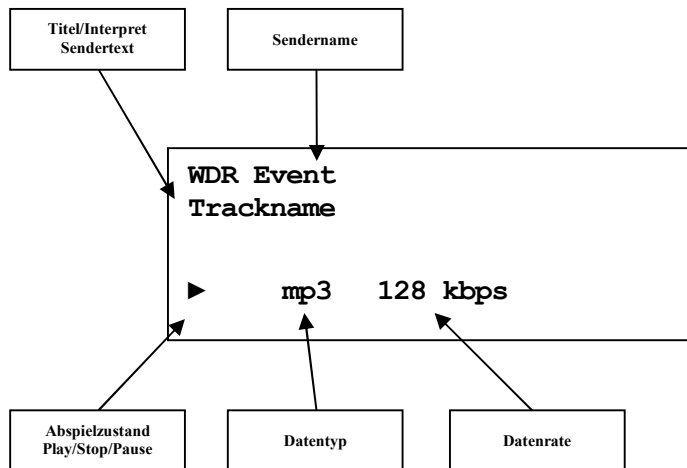
- Ansicht 2:



- Ansicht 3a (Wiedergabe von UPnP oder USB):



- Ansicht 3b (Wiedergabe von Internetradio):



6.2.2 Lautstärke (Volume)


Die Lautstärkestellung am Gerät erfolgt über die Tasten **up** und **down** im rechten Bereich der Gerätefront. Der Stellbereich ist von **-80dB** (sehr leise) bis **+10dB** (sehr laut). Des Weiteren kann die Lautstärke über die Audionet Metallfernbedienung *RC 2* (siehe Abschnitt "7 - Audionet Metallfernbedienung" auf Seite 29) oder über die Software Audionet RCP sowie über die Tablet- Apps aMM bzw. iMM gestellt werden.

6.2.3 Stummschalten (Mute)




Hinweis

- Die Stummschaltfunktion (Mute) ist über die Audionet Metallfernbedienung *RC 2* erreichbar (siehe Abschnitt "7 - Audionet Metallfernbedienung" auf Seite 29).
- Des Weiteren über die Software Audionet RCP und die Tablet- Apps aMM bzw. iMM.


Drücken Sie die Taste  der Audionet Metallfernbedienung *RC 2*, um die Stummschaltung (Mute) des DNA 1 ein- bzw. auszuschalten.

Ebenso wie die Eingangsumschaltung erfolgt auch die Stummschaltung beim DNA 1 "weich", d.h. dass zunächst die Lautstärke sanft auf -80 dB heruntergefahren wird und dann die Ausgänge stumm geschaltet werden. Das Anzeigefenster informiert Sie über den Stummschaltzustand durch den Schriftzug **MUTE** in der unteren Zeile. Die Anzeige erfolgt selbst dann, wenn die Displayhelligkeit auf **Off** gestellt wurde.

Um die Stummschaltung aufzuheben, drücken Sie einfach die Taste  erneut. Auch hier wird nach Freischalten der Ausgänge die Lautstärke wiederum sanft auf das Ausgangsniveau vor der Stummschaltung hochgefahren.



Hinweis

- Sie können selbstverständlich auch bei aktivierter Stummschaltung die Eingänge wie oben beschrieben umschalten. Der DNA 1 verbleibt dann allerdings nach dem Eingangskanalwechsel in der Stummschaltung. Drücken Sie die Taste  erneut, um die ursprüngliche Lautstärke wieder herzustellen und die Stummschaltung zu verlassen.
- Sollten Sie, während sich das Gerät im Stummschaltungszustand befindet, die Lautstärke durch Drücken der Taste **up** bzw. **VOL+** erhöhen, wird die Stummschaltung aufgehoben und der neue Lautstärkewert gesetzt.

6.2.4 Eingangswahl (Select Input)

Drücken Sie die Taste **set** an der Gerätefront 1x kurz, um dann den gewünschten Eingang mit den Tasten **up** und **down** zu wählen. In der unteren Zeile des Anzeigefensters wird der aktuell gewählte Eingang mit seiner Kanalnummer und dem von Ihnen gewählten Namen angezeigt. Bestätigen Sie ihre Eingabe mit **set**. Übersicht der Eingangsquellen:

Nr.	Eingang	Signalart	vgl. 3 - Übersicht Geräte- rückseite auf Seite 10
1	D1	Digital (elektrisch)	Digital Inputs IN 1 [17]
2	D2	Digital (optisch)	Digital Inputs IN 2 [16]
3	NET	Stream, USB, Internetradio	Network [15] [14] [13]
4	USB	USB Audio In	USB Audio [18]
5	AN1	Unbalanced Line/ Phono	Analog Inputs IN 1 [1-2]
6	AN2	Unbalanced Line	Analog Inputs IN 2 [1-2]
7	AN3	Unbalanced Line	Analog Inputs IN 3 [1-2]

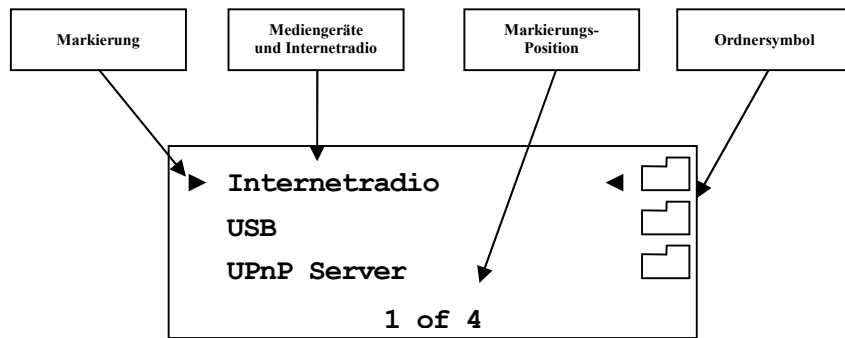
Der DNA 1 besitzt eine "weiche" Eingangswahl. Beim Umschaltvorgang wird zunächst die eingestellte Lautstärke auf -80 dB heruntergefahren, anschließend die Ausgänge stumm geschaltet. Erst dann schaltet das Gerät auf den neu gewählten Eingang um. Danach werden die Ausgänge wieder frei geschaltet und die Lautstärke auf das Ausgangsniveau hochgefahren.



Hinweis

- Verlassen Sie die Eingangswahlanzeige, indem Sie die Taste **set** länger als zwei Sekunden gedrückt halten oder einige Sekunden warten.
- Mit der Audionet Metallfernbedienung *RC 2* wählen Sie den Eingangskanal mit den Tasten **CH+** und **CH-**, um zum jeweils nächsten bzw. vorherigen Eingangskanal umzuschalten.
- Hinter der Kanalkennung erscheint im Display des DNA 1 ein '*' bei dem Kanal, der unter **Set By-Pass Channel** als Kanal für den By-Pass Mode gewählt wurde.

6.2.5 NET-Eingang



6.2.5.1 Internetradio

Mittels des Internetradio-Service *vTuner* ist es möglich, ihre Lieblingsradiosender aus einer stetig wachsenden Anzahl weltweiter Radiostationen auszuwählen. Um Ihre persönlichen Sender einzustellen und personalisierte Vorschläge zu erhalten, muss ein Account bei *vTuner* angelegt werden. Dazu sollte vorab eine funktionierende Netzwerkumgebung für Ihr Audionet-Gerät eingerichtet werden (siehe Abschnitt "**8.4 - Netzwerkeinstellungen (Network Setup)**" auf Seite 47).

Um einen Account zu eröffnen, geben Sie in der Adresszeile Ihres Browserfensters <http://audionet.vtuner.com> ein. Diese Adresse besuchen Sie auch später, um Ihre Favoriten zu bearbeiten. Solange Sie noch keinen Account eröffnet haben, klicken Sie unterhalb des Log-In-Feldes auf *Register Here*. Sie werden aufgefordert, zusätzlich zu Ihrer E-Mail-Adresse ein von Ihnen wählbares Passwort und einen Access-Code einzugeben.

Den Access-Code erhalten Sie auf zwei Wegen. Mittels der Audionet Metallfernbedienung RC 2 wählen Sie den NET-Eingang an. Wählen Sie mit der Bestätigungs-Taste den obersten Menüeintrag **Internet Radio**. Dann navigieren Sie mit den Steuerkreuztasten Hoch / Runter zum Menüpunkt **Get Access Code (13 of 14)**. Bestätigen Sie dies mit der Bestätigungstaste. Der achtstellige Access-Code wird nun in der dritten Zeile (**3 of 3**) angezeigt. Der Code kann notiert und im Browserfenster eingegeben werden.



Wichtig

- Sobald Sie den Access-Code im Menüeintrag **Get Access Code (13 of 14)** abgerufen und notiert haben, legen Sie die Fernbedienung beiseite und fahren Sie mit der Registration bei *vTuner* fort. Sonst wird jedes erneute aufrufen des Menüpunktes **Get Access Code (13 of 14)** einen neuen Code für die MAC-Adresse ihres Audionet-Gerätes generieren.

Die zweite Möglichkeit, den Access-Code abzurufen besteht in der Verwendung der Software Audionet RCP. Wenn eine Verbindung zu Ihrem Audionet-Gerät hergestellt ist, kann über das Menü "Übersicht > Internetradio > Zugriffscode erhalten" der achtstellige Code eingesehen werden.

Sobald Sie einen Account für Ihr Audionet-Gerät angelegt haben, können Sie sich auf der Internetseite <http://audionet.vtuner.com> einloggen und Ihre Favoriten bearbeiten. Ebenso können in der Software Audionet RCP Radiosender per Rechtsklick zu Ihrer Favoritenliste hinzugefügt werden.

6.2.5.2 USB

Schalten Sie den DNA 1 auf den NET-Eingang um. Schließen Sie Ihr Gerät an den USB (-A) Anschluss an und warten Sie darauf, dass es erkannt wird. Unterstützt sind alle Geräte, die FAT32 formatiert sind und nur eine Partition haben. Gefundene USB-Geräte werden in der obersten Menüebene des NET-Eingangs angezeigt. Von dort aus kann man in die Ordnerstruktur des USB-Gerätes navigieren. Verwenden Sie dazu die Steuerkreuztasten der Audionet Metallfernbedienung RC 2 (siehe Abschnitt "7 - Audionet Metallfernbedienung" auf Seite 29). Bestätigen Sie Ihre Wahl immer mit der Bestätigungstaste. Mit der Taste ↵ können Sie eine Ebene bzw. einen Ordner zurück wechseln. Alternativ können Sie die Funktion Virtual Streaming Client des RCP benutzen (siehe Anleitung Software RCP).

6.2.5.3 UPnP Server

Die Wiedergabe von Audiodateien, die auf einem UPnP Server abgelegt sind, funktioniert am einfachsten über die Software Audionet RCP oder den Apps aMM für Android bzw. iMM für iOS.



Hinweis

- Für detaillierte Informationen beachten Sie bitte die Bedienungsanleitung zur Software Audionet RCP. Sowohl Software als auch Bedienungsanleitung finden Sie auf unserer Internetpräsenz www.audionet.de.

Die Bedienung über die Audionet Metallfernbedienung RC 2 ist die gleiche wie bei USB Laufwerken.

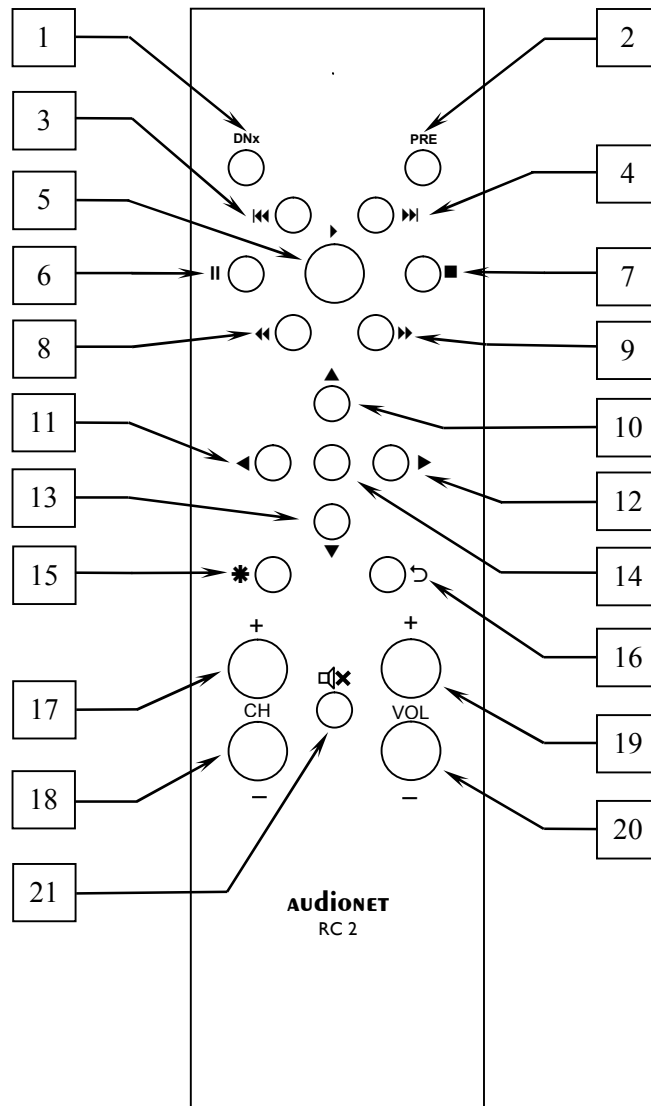
6.2.6 USB Audio

Der USB-Audio-Anschluss (USB-B) ermöglicht die direkte Verbindung Ihres DNA 1 zu Ihrem PC. Audiodateien können dann auf dem PC mit Ihrer gewohnten Musiksoftware wiedergegeben werden. Der DNA 1 fungiert somit als Audiowiedergabegerät.

Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt "5.3.2 - USB Audio" auf Seite 16.

7 Audionet Metallfernbedienung RC 2

Sämtliche Funktionen des DNA 1 lassen sich über die Audionet Metallfernbedienung RC 2 steuern. Die Tasten mit ihren dazugehörigen Funktionen werden im Folgenden näher erläutert.

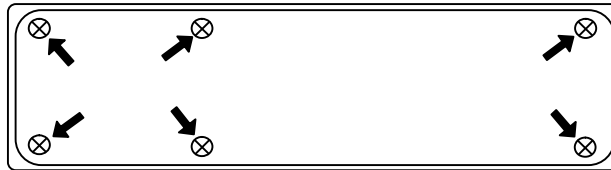


7.1 Tastenbelegung RC 2

Nr.	Taste	Funktion
1	DNx	schaltet den DNA 1 an bzw. aus
2	PRE	in Konfiguration für DNA 1 gleiche Funktion wie Taste Nr. 1
3	⏮	springt zum Anfang des laufenden/vorherigen Titels zurück
4	⏭	springt zum Anfang des nächsten Titels
5	▶	Wiedergabe starten/fortsetzen
6	⏸	pausiert die Wiedergabe
7	■	stoppt die Wiedergabe
8	⏪	Suche rückwärts
9	⏩	Suche vorwärts
10	▲	dient zur Navigation in Menüs; bewegt die Markierung einen Schritt nach oben
11	◀	dient zur Navigation in Menüs; bewegt die Markierung einen Schritt nach links oder wählt vorherigen Wert
12	▶	dient zur Navigation in Menüs; bewegt die Markierung einen Schritt nach rechts oder wählt nächsten Wert
13	▼	dient zur Navigation in Menüs; bewegt die Markierung einen Schritt nach unten
14	OK	Bestätigungstaste
15	*	hiermit gelangen Sie in das Systemmenü, in dem Sie alle Geräteparameter einstellen können
16	↶	dient zum Zurückbewegen im Menü
17	CH +	wählt nächsten Eingang des DNA 1
18	CH -	wählt vorherigen Eingang des DNA 1
19	VOL +	erhöht die Lautstärke des DNA 1
20	VOL -	senkt die Lautstärke des DNA 1
21	🔇	schaltet den DNA 1 stumm

7.2 Wechseln der Batterien

Zum Wechseln der Batterien der Audionet Metallfernbedienung *RC 2* entfernen Sie als erstes die 6 Kreuzschlitzschrauben an der Gehäuseunterseite.



Das Batteriefach befindet sich links neben der Platine. Es werden 2 Batterien vom Type "AAA" oder "Micro" mit 1,5V Batteriespannung benötigt.

Batteriefach



Wichtig

- Bitte beachten Sie die Orientierung der Batterien beim Einlegen. Die Prägung am Boden des Batteriefachs gibt die Orientierung vor.

7.3 Einstellungen für Audionet DNA 1



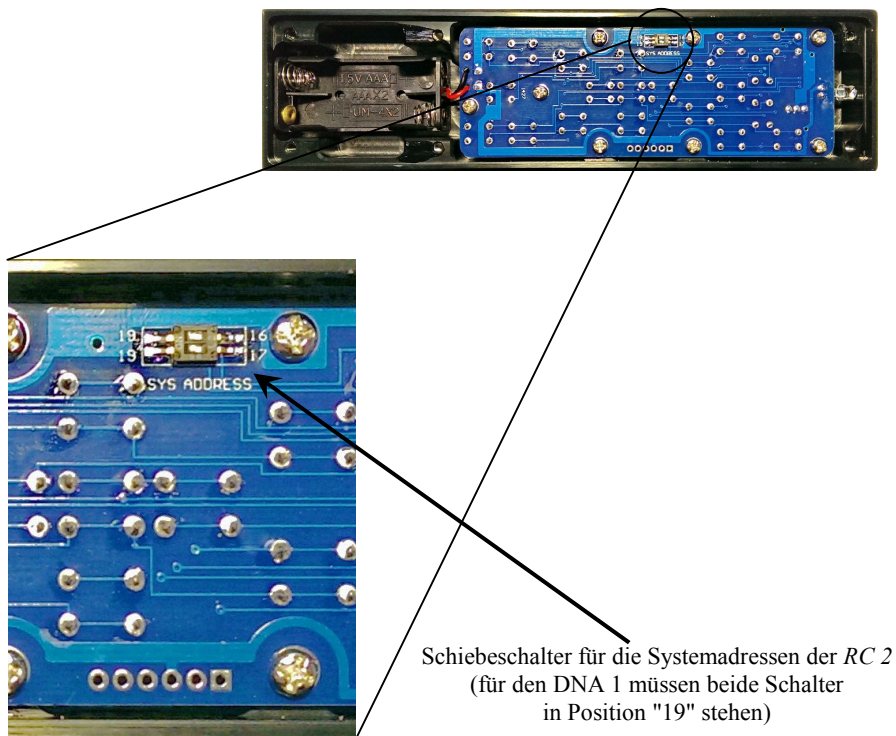
Wichtig

- Die Audionet Metallfernbedienung *RC 2* ist ab Werk für die Bedienung mit dem dazugehörigen DNA 1 konfiguriert. Sie müssen also keine zusätzlichen Einstellungen vornehmen. Der Vollständigkeit halber wird die Einstellung für den DNA 1 im Folgenden erläutert.

Die Audionet Metallfernbedienung *RC 2* verwendet unterschiedliche Systemadresse beim Fernbedienungscode, je nachdem welches Audionet Gerät gesteuert werden soll. Über zwei Schiebeschalter auf der Platine kann die Audionet Metallfernbedienung *RC 2* auf die gewünschte Systemadresse eingestellt werden.

Zum Einstellen der Systemadresse öffnen Sie die Fernbedienung an der Rückseite wie in Abschnitt "*Wechseln der Batterien*" beschrieben.

Für die Audionet Metallfernbedienung *RC 2* finden Sie den Schiebeschalter hier:



Schiebeschalter für die Systemadressen der *RC 2*
(für den DNA 1 müssen beide Schalter
in Position "19" stehen)

Um die Audionet Metallfernbedienung *RC 2* für die Steuerung eines Audionet DNA 1 zu konfigurieren, müssen beide Schieber des Schalters mit der Beschriftung "SYS ADDRESS" in die Position "19" gebracht werden.

8 Geräteeinstellungen

Alle Einstellungen können direkt am Gerät oder mit der Audionet Metallfernbedienung *RC 2* vorgenommen werden. Des Weiteren ist es auch möglich, die Einstellungen mit der Software Audionet RCP zu ändern. Voraussetzung für die Einrichtung und Steuerung des DNA 1 über die Software Audionet RCP ist ein richtig eingestelltes und funktionierendes Netzwerk (siehe Abschnitt: "**8.4.10 - Beispiel zur Netzwerkkonfiguration**" ab Seite 61).

Die Bedienung an der Gerätefront ist mit den Tasten **set**, **up**, und **down** realisiert.

set langes Drücken (ca. 2 Sekunden) öffnet das Systemmenü. Erneutes langes Drücken bringt Sie eine Menüebene zurück, ohne das Einstellungen übernommen werden (Cancel). Kurzes Drücken bestätigt eine Eingabe (Speichern) oder wählt den markierten Menüpunkt.

up, down dienen zur Auswahl von Menüpunkten oder zur Veränderung von Parametern.

Einfacher ist die Menüsteuerung mit dem Steuerkreuz der Audionet Metallfernbedienung *RC 2* (siehe Abschnitt "**7 - Audionet Metallfernbedienung**" ab Seite 29).

Besonders komfortabel ist die Konfiguration mit der Software Audionet RCP. Dort können Sie bequem mit Maus und Tastatur sämtliche Parameter Ihres DNA 1 verändern. Die Darstellung auf einem Computerbildschirm liefert Ihnen schnell einen guten Überblick.



Hinweis

- Änderungen von Parametern werden nur dann gespeichert, wenn Sie mit der Bestätigungstaste auf der Audionet Metallfernbedienung *RC 2* oder **set** (kurzes Drücken) am Gerät bestätigt werden.
- In Menüs mit mehr als einer Seite erreichen Sie die letzten Menüeinträge am schnellsten mit **up** bzw. der Steuerkreuztaste **▲** auf der Audionet Metallfernbedienung *RC 2*. Um z.B. zum Eintrag **9 von 9** zu gelangen, genügt es, das Menü zu öffnen (Markierung **1 von 9**) und dann einmal **up** zu betätigen, anstatt mehrmals **down** oder die Taste **▼** auf der Audionet Metallfernbedienung *RC 2* zu betätigen.

8.1 Übersicht Gerätemenü

Select Input	Eingangswahl
Global Setup	Haupteinstellungen
Headphones	Kopfhörereinstellungen
Display	Einstellung der Display-Helligkeit
Balance Left/Right	Einstellung der Lautstärkebalance Links/Rechts
Autostart	Einstellung der Einschaltautomatik
By-Pass Channel	Kanalauswahl für den By-Pass-Modus
Phono Card	Einstellungen des optionalen Phonomoduls
Power-Off Mode	Einstellung des Stand-by-Modus'
Serial Port	Einstellung serielle Schnittstelle
Channel Name	Benennung des Eingangskanals (12 Zeichen)
Volume Offset	Lautstärkeanpassung, um Unterschiede zwischen den Quellgeräten auszugleichen
Network Setup	Netzwerk-Einstellungen
Manage Network	Verwalten der Netzwerkeinstellungen
Connection Type	Auswahl des Verbindungstyps
DHCP	Ein-/Ausschalten der DHCP Funktion
IP Address	Einstellen der IP-Adresse des DNA 1
IP Mask	Einstellen der Subnetzmaske
Gateway	Einstellen der IP-Adresse des Gateway
DNS	Einstellen der IP-Adresse des DNS
RCP Port	Einstellen des Netzwerkports für die Software Audio-net RCP
Wireless Setup	Einstellung der WLAN Parameter
Factory Default Reset	Rücksetzen auf Werkseinstellungen
Reset all settings	Alle Einstellungen werden auf Werkseinstellungen zurückgesetzt
Reset network module	Nur die Einstellungen des Netzwerkmoduls werden auf Werkseinstellungen zurückgesetzt
Device Info	Geräteinformationen

8.2 Eingangswahl (Select Input)

Wählen Sie den Menüpunkt **Select Input** im Gerätemenü, um dann den gewünschten Eingang mit den Tasten **up** und **down** an der Gerätefront oder mit den Cursor-Tasten ◀ und ▶ der Fernbedienung zu wählen. In der unteren Zeile des Anzeigefensters wird der aktuell gewählte Eingang mit seiner Kanalnummer und dem von Ihnen gewählten Namen angezeigt. Bestätigen Sie ihre Eingabe mit **set** oder mit der Bestätigungstaste.

Übersicht der Eingangsquellen:

Nr.	Eingang	Signalart	vgl. 3 - Übersicht Geräte- rückseite auf Seite 10
1	D1	Digital (elektrisch)	Digital Inputs IN 1 [17]
2	D2	Digital (optisch)	Digital Inputs IN 2 [16]
3	NET	Stream, USB, Internetradio	Network [15] [14] [13]
4	USB	USB Audio In	USB Audio [18]
5	AN1	Unbalanced Line/ Phono	Analog Inputs IN 1 [1-2]
6	AN2	Unbalanced Line	Analog Inputs IN 2 [1-2]
7	AN3	Unbalanced Line	Analog Inputs IN 3 [1-2]

Der DNA 1 besitzt eine "weiche" Eingangswahl. Beim Umschaltvorgang wird zunächst die eingestellte Lautstärke auf –80 dB heruntergefahren, anschließend die Ausgänge stumm geschaltet. Erst dann schaltet das Gerät auf den neu gewählten Eingang um. Danach werden die Ausgänge wieder frei geschaltet und die Lautstärke auf das Ausgangsniveau hochgefahren.

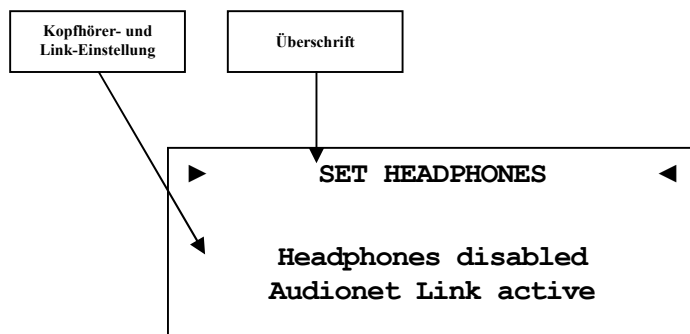


Hinweis

- Hinter der Kanalkennung erscheint im Display des DNA 1 ein '*' bei dem Kanal, der unter "**Durchschleif-Kanal (By-Pass Channel)**" als Kanal für den By-Pass Modus gewählt wurde.

8.3 Haupteinstellungen (Global Setup)

8.3.1 Kopfhörer (Headphones)



Headphones disabled
Audionet Link active

Der Kopfhörerausgang **HEADPHONES** [4] ist abgeschaltet. Der Audionet Link-Ausgang **OUT** [6] ist aktiv.

Headphones active
Audionet Link active

Der Kopfhörerausgang **HEADPHONES** [4] ist aktiv. Der Audionet Link-Ausgang **OUT** [6] ist aktiv.

Headphones active
Audionet Link disabled

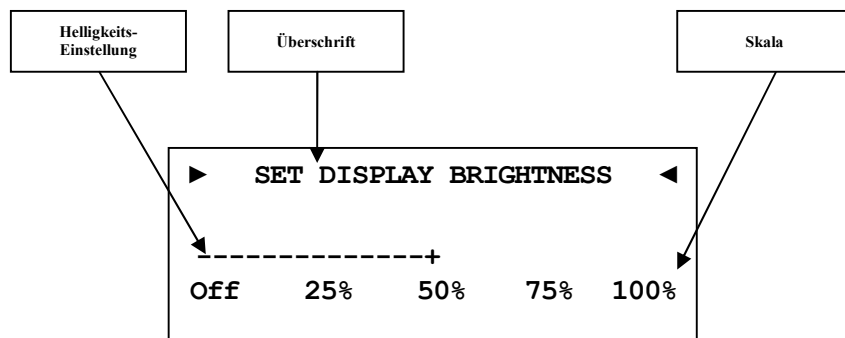
Der Kopfhörerausgang **HEADPHONES** [4] ist aktiv. Der Audionet Link-Ausgang **OUT** [6] ist abgeschaltet.



Tipp

- Wenn Sie Ihre Endstufe an "Audionet Link"-Ausgang **OUT** [6] anschließen, wird sie automatisch über "Audionet Link" abgeschaltet, sobald Sie den Kopfhörerausgang mit der Option **Headphones active, Audionet Link disabled** aktivieren. So können Sie in Ruhe Musik über Ihre Kopfhörer genießen. Für den Fall, dass Sie den Kopfhörerausgang durch Wahl der Option **Headphones disabled, Audionet Link active** deaktivieren, schaltet sich Ihre Endstufe über "Audionet Link" automatisch ein, damit Sie Musik nun wieder über Ihre Lautsprecher wiedergeben können.
- Benutzen Sie die Steuerkreuztasten Ihrer Audionet Metallfernbedienung *RC 2* (siehe Abschnitt: *"7 - Audionet Metallfernbedienung" auf Seite 29*). Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der Bestätigungstaste.

8.3.2 Anzeige (Display)



Hinweis

- Dieser Menüpunkt ist über **Global Setup** im Menüpunkt **Display** zu erreichen. Das Einstellen der gewünschten Helligkeit kann mit den Steuerkreuztasten der Audionet Metallfernbedienung *RC 2* oder mit den Tasten **up** / **down** auf der Gerätefront geschehen.
- Die Einstellung der Display-Helligkeit kann ebenfalls mit der Software Audionet RCP erfolgen.
- Ist die Einstellung **Off** gewählt, bleibt das Display nur während Sie Einstellungen im Gerätemenü vornehmen an und schaltet einige Sekunden nach der letzten Bedienung automatisch dunkel. Gleiches gilt bei Änderung der Lautstärke.
- Nach 12 Minuten ohne Benutzereingabe aktiviert sich automatisch der Displayschoner des DNA 1.
- Ist der Displayschoner aktiv, zeigt das Anzeigefenster den gewählten Eingangskanal und die Lautstärke in der Form **An2 -47dB** an. Die Displayhelligkeit wird automatisch auf 25% reduziert und der Text ca. alle 12 Sekunden an einer zufälligen Stelle im Anzeigefenster dargestellt, um ein Einbrennen des Displays zu verhindern.
- Die Anzeige des Displayschoners wird sofort abgeschaltet, und das Anzeigefenster kehrt zu seiner normalen Funktion zurück, sobald eine Bedienfunktion des DNA 1 benutzt wird.
- Die Displayschonerfunktion lässt sich nicht abschalten!



Wichtig

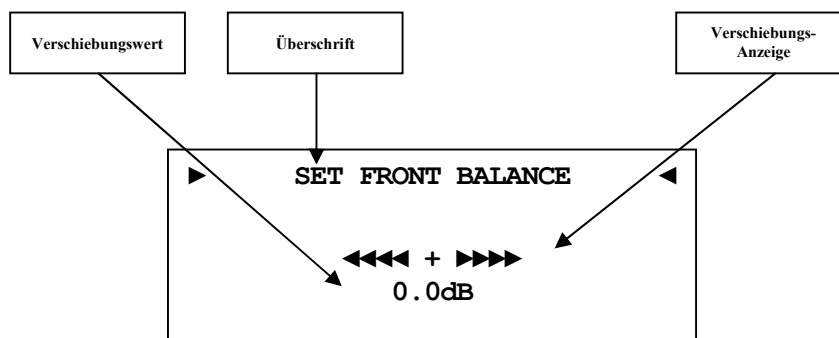
- Die langfristige Ausnutzung der maximalen Helligkeit des Displays (Einstellung 100%) kann zu einem erhöhten Verschleiß und damit zu einem Kontrastabfall oder zu Helligkeitsdifferenzen zwischen einzelnen Punkten innerhalb des Displays führen. Stellen Sie daher die Display-Helligkeit nicht längerfristig über die ab Werk vorgegebenen 50% Helligkeit ein!



Tipp

- Benutzen Sie die Steuerkreuztasten ◀ und ▶ der Audionet Metallfernbedienung RC 2 (siehe Abschnitt: "7 - Audionet Metallfernbedienung" auf Seite 29). Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der Bestätigungstaste.

8.3.3 Balance Links/Rechts (Left/Right)



-9dB bedeutet maximale Lautstärkeverschiebung nach links

0dB es gibt keine Lautstärkeverschiebung

+9dB bedeutet maximale Lautstärkeverschiebung nach rechts



Hinweis

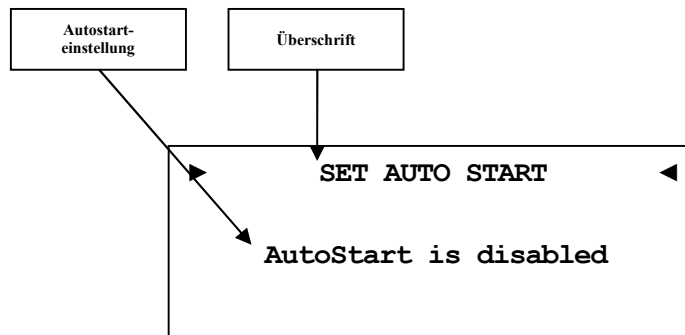
- Wenn die Balanceregulung **nicht** 0dB (Mitte) ist, wird Ihnen dies im Display angezeigt (siehe Abschnitt: "6.2.1 - Anzeigefenster" ab Seite 22).



Tipp

- Benutzen Sie die Steuerkreuztasten der Audionet Metallfernbedienung RC 2 (siehe Abschnitt: "7 - Audionet Metallfernbedienung" auf Seite 29).

8.3.4 Selbsteinschaltung (Autostart)



disabled Die Autostart-Funktion ist ausgeschaltet. Nach Einschalten des Gerätes mit dem Netzschalter **10** an der Geräterückseite geht der DNA 1n den Stand-by-Modus. Erst ein Betätigen der Taste **power** an der Gerätefront bzw. der Taste **DNx** der Audionet Metallfernbedienung *RC 2* schaltet das Gerät in den normalen Betriebszustand ein.

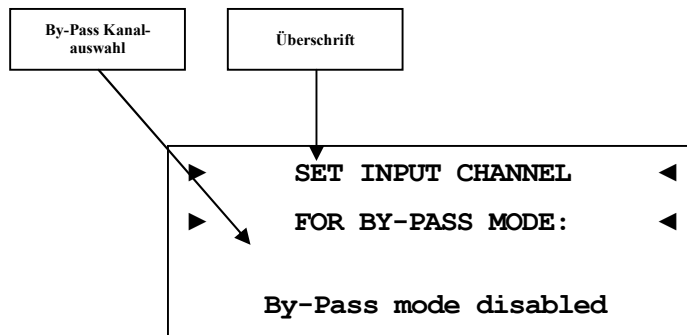
active Die Autostart-Funktion ist aktiv. Sobald Sie Ihren DNA 1 mit dem Netzschalter **10** an der Geräterückseite mit dem Stromnetz verbinden, schaltet sich das Gerät automatisch ein und ist im Betriebsmodus. Verwenden Sie diese Einstellung, falls Sie den DNA 1 über einen Timer gesteuert einschalten möchten.



Tipp

- Benutzen Sie die Steuerkreuztasten der Audionet Metallfernbedienung *RC 2* (siehe Abschnitt: "*7 - Audionet Metallfernbedienung*" auf Seite 29). Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der Bestätigungstaste.

8.3.5 Durchschleif-Kanal (By-Pass Channel)



Wichtig

- **Bevor Sie den By-Pass Modus benutzen können, müssen Sie in diesem Menüpunkt einen Eingangskanal bestimmen, der für den By-Pass Modus verwendet werden soll.**
- Aus Sicherheitsgründen ist ab Werk **kein** Eingangskanal für den By-Pass Modus gewählt (Anzeige: **By-Pass mode disabled**).
- Der Eingang Analog Input **IN 1** ("**Phono Input**") für ein optionales Phono-Modul kann **nicht** als Eingang für den By-Pass Modus gewählt werden.

Der By-Pass Modus ist in erster Linie dazu gedacht, die überragenden klanglichen Eigenschaften des DNA 1 in eine bestehende Heimkino-Anlage zu integrieren, bzw. ein bestehendes exzellentes, stereophones System mit dem DNA 1 zu einem Heimkinosystem zu erweitern, ohne auf die Qualitäten des DNA 1 verzichten zu müssen. Um dies zu verwirklichen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Schließen Sie Ihre Heimkinovorstufe gemäß ihrer Anleitung an.
2. Verbinden Sie den Ausgang der Frontkanäle Links und Rechts mit einem freien der beiden Analog-Eingänge **IN 2** oder **IN 3** des DNA 1.
3. Wählen Sie im Menüpunkt "*Durchschleif-Kanal (By-Pass Channel)*" des DNA 1 den Eingangskanal, an den Sie die Ausgänge für Links und Rechts Ihrer Heimkinovorstufe angeschlossen haben.
4. Schließen Sie nun alle hochwertigen, 2-kanaligen Analog-Quellen an die verbleibenden Analog-Eingänge des DNA 1 an.
5. Ihren DVD-Spieler verbinden Sie wie gewohnt mit Ihrer Heimkinovorstufe.

Benutzen Sie nun den DNA 1, um Ihre hochwertigen analogen Quellen zu hören. Für den Heimkino-Betrieb stellen Sie bitte den DNA 1 auf den By-Pass Modus um und bedienen Ihre Heimkino-Vorstufe wie gewohnt.



Wichtig

- **Lesen Sie bitte zuerst den gesamten Abschnitt über die Sonderfunktion By-Pass Modus, bevor Sie die Funktion anwenden, um eine Fehlbedienung und damit etwaige Schäden an Ihrem Audiosystem und/oder Gehör zu vermeiden.**
- **Ab Werk ist kein Eingangskanal für den By-Pass Modus gewählt. Benutzen Sie die Menüoption "By-Pass Channel", um den Eingangskanal zur Verwendung des By-Pass Modus zu wählen.**

Die Sonderfunktion By-Pass Modus Ihres DNA 1 wird automatisch aktiv, sobald Sie denjenigen analogen Eingangskanal wählen, den Sie im Einstellungsmenüpunkt "By-Pass Channel" festgelegt haben. Das Signal am Eingang, der für den By-Pass Modus festgelegt wurde, wird nun mit einem Pegel von 0 dB (d.h. in der Lautstärke unverändert) an die Endstufen des DNA 1 angelegt.

Sobald Sie einen anderen Eingangskanal wählen, verlässt Ihr DNA 1 automatisch die Sonderfunktion By-Pass Modus und geht auf den zuvor benutzten Lautstärkewert zurück.



Wichtig

- **Kontrollieren Sie bitte unbedingt die korrekte Verkabelung und Einstellung, bevor Sie den By-Pass Modus verwenden. Das Eingangssignal wird in voller Lautstärke an die Endstufen weiter gegeben!**

Sobald der By-Pass Modus eingeschaltet ist, werden sämtliche Bedienfunktionen sowohl an der Gerätefront als auch über die Fernbedienung vom DNA 1 **ignoriert** (Ausnahmen siehe unten)!



Wichtig

Es gibt nur zwei Möglichkeiten, den By-Pass Modus wieder zu verlassen:

1. Wählen Sie einen anderen Eingangskanal. Der DNA 1 schaltet auf den neu gewählten Eingangskanal mit der zuletzt eingestellten Lautstärke um.
2. Drücken Sie die Taste **power** an der Gerätefront oder die Taste **DNx** auf der Audionet Metallfernbedienung RC 2. Der DNA 1 schaltet sich in den Stand-by-Zustand ab.



Hinweis

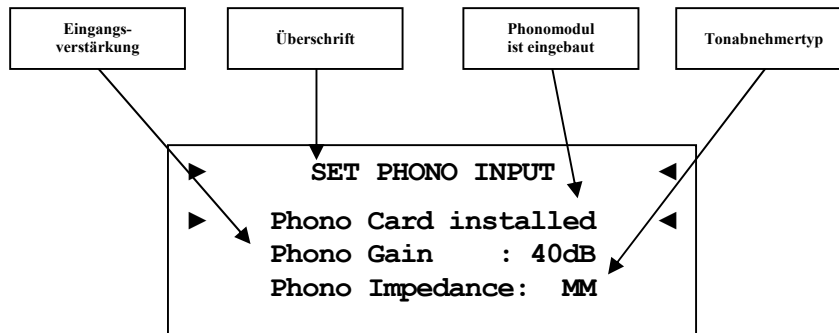
- Wenn Sie den By-Pass Modus durch Drücken der Taste **power** an der Gerätefront oder der Taste **DNx** auf der Audionet Metallfernbedienung RC 2 verlassen, wird dieser Modus abgespeichert. D.h. wenn Sie den DNA 1 wieder einschalten, wird er den zuletzt angewählten Eingang und somit den By-Pass Modus benutzen.



Tipp

- Benutzen Sie die Steuerkreuztasten der Audionet Metallfernbedienung RC 2 (siehe Abschnitt: *"7 - Audionet Metallfernbedienung" auf Seite 29*). Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der Bestätigungstaste.

8.3.6 Entzerrervorverstärker (Phono Card)



Phono Card missing

Wählen Sie diese Einstellung wenn kein Phono Modul eingebaut ist.

Phono Card installed

Phono Gain : 40-70dB
Phono Impedance: MM/MC

Wählen Sie diese Einstellung wenn ein Phono Modul eingebaut ist und nehmen Sie die weiteren Einstellungen vor.

Stellen Sie die Eingangsverstärkung (Gain) und die Eingangsimpedanz (Impedance) passend für Ihr Tonabnehmersystem ein.

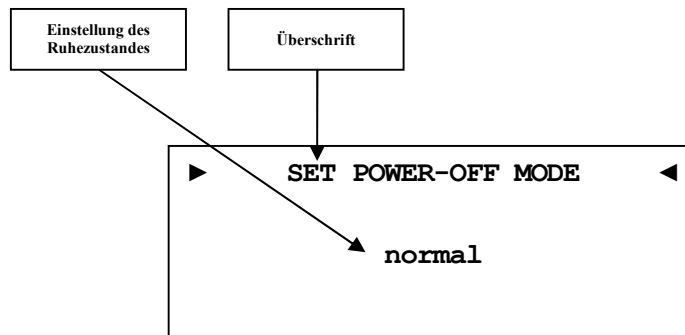
Lesen Sie dazu auch die technischen Informationen zu Ihrem Tonabnehmersystem bzw. Plattenspieler oder fragen Sie Ihren Fachhändler oder Techniker.



Tipp

- Benutzen Sie die Steuerkreuztasten der Audionet Metallfernbedienung RC 2 (siehe Abschnitt: *"7 - Audionet Metallfernbedienung" auf Seite 29*). Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der Bestätigungstaste.

8.3.7 Ruhezustand (Power-Off Mode)



Der DNA 1 kennt zwei Ausschaltzustände. Einmal den werkseitig eingestellten Modus **normal** und den **Quick Start** Modus.

Ist der **normal** Modus gewählt, verbraucht das Gerät im Bereitschaftsmodus <1 W. Bei dieser Einstellung ist das Einschalten über die Audionet RCP Software oder der Apps aMM (Android) und iMM (iOS) nicht möglich.

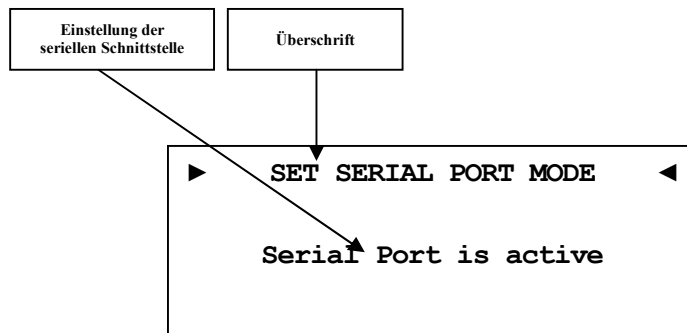
Ist der **Quick Start** Modus aktiviert, so bleibt das Netzwerkmodul des DNA 1 aktiv, und der Einschaltvorgang ist beschleunigt, da das Booten des Netzwerkmoduls nicht mehr nötig ist. Des Weiteren lässt sich das Gerät nun auch über die Audionet RCP Software oder die Apps aMM (Android) und iMM (iOS) einschalten. Im **Quick Start** Modus ist der Energieverbrauch erhöht. Genaue Werte zur Leistungsaufnahme entnehmen Sie bitte aus Abschnitt **"10.6 - Technische Daten"** auf Seite 76.



Tipp

- Benutzen Sie die Steuerkreuztasten der Audionet Metallfernbedienung RC 2 (siehe Abschnitt: **"7 - Audionet Metallfernbedienung"** auf Seite 29). Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der Bestätigungstaste.

8.3.8 Serielle Schnittstelle (Serial Port)



disabled Die serielle Schnittstelle (Serial Port) ist ausgeschaltet. In diesem Zustand kann der DNA 1 nicht über die serielle Schnittstelle (z.B. von einem Haussteuerungssystem) gesteuert werden. Wählen Sie diese Einstellung, falls Sie Ihren DNA 1 nicht über die serielle Schnittstelle steuern möchten.

active Die serielle Schnittstelle (Serial Port) ist aktiv. Der DNA 1 kann nun über die serielle Schnittstelle (z.B. von einem Haussteuerungssystem) gesteuert werden.



Wichtig

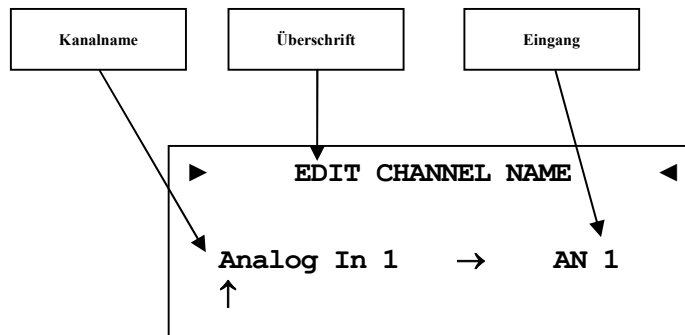
- Wenn Sie die serielle Schnittstelle (Serial Port) **RS232** 7 zur Fernsteuerung des DNA 1 benutzen wollen, **muss** diese eingeschaltet (**active**) sein.
- Bei aktivierter serieller Schnittstelle wird der DNA 1 im Bereitschaftszustand ("Stand-By") selbst bei gewähltem Ruhezustand **normal** eine erhöhte Leistungsaufnahme haben.
- Deaktivieren Sie die serielle Schnittstelle, wenn Sie Ihren DNA 1 nicht über diese Schnittstelle steuern (z.B. Haussteuerungssysteme).



Tipp

- Benutzen Sie die Steuerkreuztasten der Audionet Metallfernbedienung *RC 2* (siehe Abschnitt: "*7 - Audionet Metallfernbedienung*" auf Seite 29). Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der Bestätigungstaste.

8.3.9 Kanalname (Channel Name)



Jedem Eingangskanal können Sie einen eigenen Kanalnamen mit maximal 12 Zeichen Länge zuweisen. Im Anzeigefenster erscheint die Nummer und Kennung des aktuell gewählten Eingangskanals. Ein Cursor zeigt auf das zu bearbeitende Zeichen des Kanalnamens. Mit den Tasten **up** / **down** an der Gerätefront bzw. mit den Steuerkreuztasten **▲** / **▼** der Fernbedienung verändern Sie den markierten Buchstaben. Mit der Taste **set** (lang drücken) oder **▶** bewegen Sie den Cursor ein Zeichen weiter. Mit der Taste **◀** auf der Fernbedienung bewegen Sie den Cursor eine Position zurück. Der Cursor muss manuell weiterbewegt werden. Haben Sie die Eingabe abgeschlossen, bestätigen Sie mit der Bestätigungstaste oder einem kurzen Druck auf **set**.



Hinweis

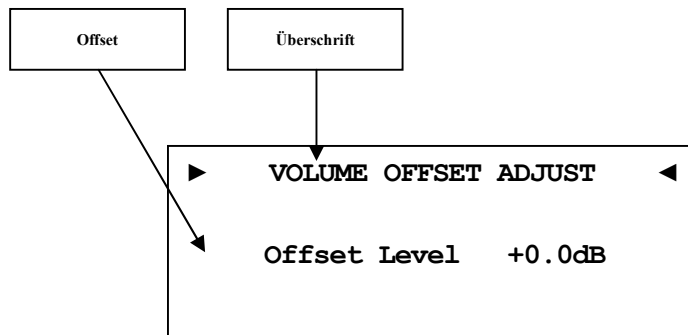
- Zur einfacheren Benennung der Eingangsquellen können Sie auch die Software Audionet RCP verwenden (siehe Anleitung RCP).



Tipp

- Benutzen Sie die Steuerkreuztasten der Audionet Metallfernbedienung *RC 2* (siehe Abschnitt: *"7 - Audionet Metallfernbedienung" auf Seite 29*). Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der Bestätigungstaste.

8.3.10 Lautstärke-Anpassung (Volume Offset)



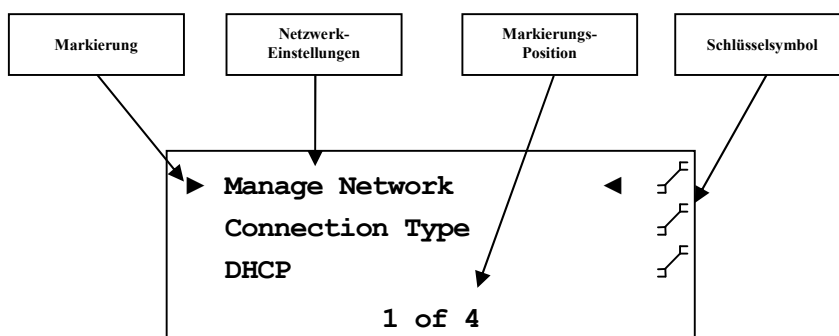
Um Lautstärkeunterschiede zwischen den Eingangsquellengeräten auszugleichen, kann jeder Eingangskanal im Bereich von -9dB...+9dB angepasst werden.



Tipp

- Benutzen Sie die Steuerkreuztasten der Audionet Metallfernbedienung RC 2 (siehe Abschnitt: "7 - Audionet Metallfernbedienung" auf Seite 29). Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der Bestätigungstaste.

8.4 Netzwerkeinstellungen (Network Setup)



Der DNA 1st werkseitig auf DHCP* eingestellt und sollte daher in den meisten Heimnetzwerken mit Kabelverbindung sofort betriebsbereit sein. Sollten Sie feste IP Adressen verwenden, wenden Sie sich bitte an Ihren Netzwerkadministrator, um zu erfahren, welche Einstellungen Sie für Ihren DNA 1 benutzen dürfen.

Verwenden Sie zum Eingeben der Netzwerkeinstellungen die Tasten an der Gerätefront oder der Audionet Metallfernbedienung RC 2. Mit den Tasten **up** / **down** an der Gerätefront bzw. mit den Steuerkreuztasten **▲** / **▼** der Fernbedienung verändern Sie das markierte Zeichen. Mit der Taste **set** (lang drücken) oder **▶** bewegen Sie den Cursor ein Zeichen weiter. Mit der Taste **◀** auf der Fernbedienung bewegen Sie den Cursor eine Position zurück. Mit Taste **↶** löschen Sie das markierte Zeichen. Der Cursor muss manuell weiterbewegt werden. Haben Sie die Eingabe abgeschlossen, bestätigen Sie mit der Bestätigungstaste (siehe Abschnitt: "7 - Audionet Metallfernbedienung" auf Seite 29) oder einem kurzen Druck auf **set**.

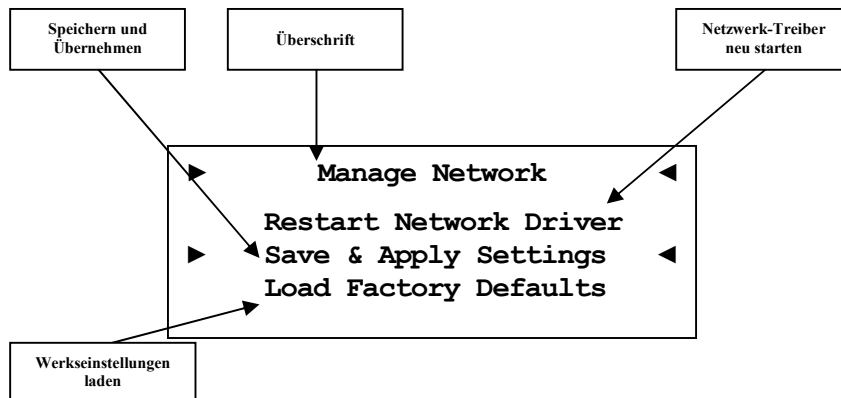


Tipp

- Eine schrittweise Beispielkonfiguration eines kompletten Netzwerkprofils finden Sie am Ende dieses Kapitels (siehe Abschnitt: "8.4.10 - Beispiel zur Netzwerkkonfiguration" ab Seite 61).
- Die wichtigsten Netzwerk Begriffe werden im Glossar erklärt (siehe Abschnitt: "10.1 - Glossar" ab Seite 69).

* siehe Abschnitt: "10.1 - Glossar" auf Seite 65

8.4.1 Netzwerkeinstellungen verwalten (Manage Network)



In diesem Menü finden Sie die grundlegende Verwaltung der Netzwerkeinstellungen Ihres DNA 1. Die einzelnen Menüpunkte werden im Folgenden erklärt.



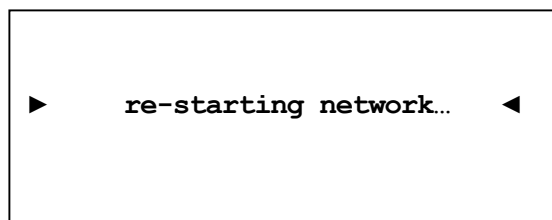
Tipp

- Benutzen Sie zur Navigation die Steuercruztasten ▲ / ▼ der Audionet Metallfernbedienung RC 2 (siehe Abschnitt: "7 - Audionet Metallfernbedienung" auf Seite 29). Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der Bestätigungstaste.

8.4.1.1 Neustart des Netzwerkmoduls (Restart Network Driver)

Es kann vorkommen, dass aus verschiedenen Gründen ein Neustart des Netzwerkmoduls nötig ist. Um nicht Ihren DNA 1 aus- und wieder einschalten zu müssen, können Sie hier das Netzwerkmodul mit den aktuellen Netzwerkeinstellungen neu starten.

Wählen Sie diesen Punkt an und bestätigen mit der Bestätigungstaste. Der folgende Bildschirm wird eingeblendet:



Nun dauert es ca. 30 Sekunden, bis Ihr Audionet-Gerät mit den gespeicherten Netzwerkeinstellungen wieder im Netzwerk verfügbar ist.

8.4.1.2 Einstellungen anwenden (Save & Apply Settings)

Dieser Punkt muss immer dann angewählt werden, wenn Sie Änderungen in den Netzwerkeinstellungen vorgenommen haben, welche Sie speichern und anwenden möchten. Ohne Anwahl dieses Menüpunktes werden gemachte Änderungen nicht übernommen.

Wählen Sie diesen Punkt an und bestätigen mit der Bestätigungstaste. Es dauert ungefähr 30 Sekunden, bis Ihr DNA 1 mit den gespeicherten Änderungen im Netzwerk verfügbar ist.



Hinweis

- **Dieser Menüpunkt ist zwingend nötig, wenn Sie gemachte Änderungen übernehmen möchten. Andernfalls werden die Änderungen wieder verworfen!**

8.4.1.3 Werkseinstellungen laden (Load Factory Defaults)

Hier können die Netzwerkeinstellungen Ihres DNA 1 auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden. Der DNA 1st werkseitig auf **Wired Ethernet** (Kabelverbindung) und DHCP* eingestellt und sollte daher in den meisten Heimnetzwerken mit Kabelverbindung sofort betriebsbereit sein.

Wählen Sie diesen Punkt an und bestätigen Sie mit der Bestätigungstaste. Die Werkseinstellungen werden nun geladen.

Nach erfolgreichem Laden der Einstellungen springt der Cursor automatisch auf den Menüpunkt **Save & Apply Settings**. Dieser Punkt muss wie in Abschnitt *"8.4.1.2 - Einstellungen anwenden (Save & Apply Settings)" auf Seite 49* beschrieben ausgeführt werden, um die Werkseinstellungen zu übernehmen.

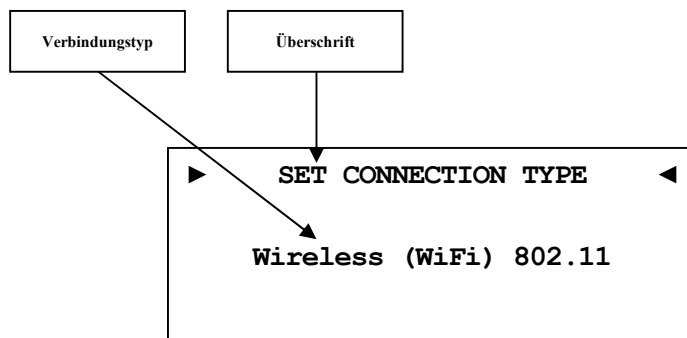


Hinweis

- Es ist zwingend nötig, die Werkseinstellungen mit dem Menüpunkt **Save & Apply Settings** zu speichern und zu übernehmen, da diese sonst nicht wirksam werden!
- Sollten Sie versehentlich die Werkseinstellungen geladen haben, verlassen Sie das Einstellungsmenü mit der Fernbedienungstaste **↶** oder mit langem Tastendruck auf **set**. Hierdurch werden die versehentlich geladenen Einstellungen nicht aktiv, und Ihre alten Netzwerkeinstellungen bleiben erhalten.

* siehe Abschnitt: *"10.1 - Glossar" auf Seite 65*

8.4.2 Verbindungstyp (Connection Type)



Wired Ethernet Werkseinstellung. Der DNA 1 stellt die Netzwerkverbindung mittels eines angeschlossenen Netzkabels her.

Wireless (WiFi) Der DNA 1 stellt die Netzwerkverbindung kabellos mittels der mitgelieferten WLAN-Antenne her.

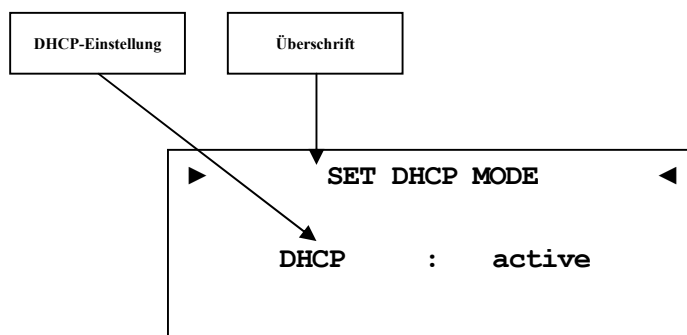
Nur wenn die Auswahl **Wireless (WiFi) 802.11** gemacht wurde, ist der Menüpunkt *"8.4.9 - Einstellungen für die kabellose Verbindung (Wireless Setup)"* auf Seite 55 verfügbar.



Tipp

- Benutzen Sie die Steuerkreuztasten Links und Rechts der Audionet Metallfernbedienung RC 2 (siehe Abschnitt: *"7 - Audionet Metallfernbedienung"* auf Seite 29). Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der Bestätigungstaste.

8.4.3 DHCP



active Werkseinstellung. Der DNA 1 wird die benötigten Verbindungsdaten über DHCP abfragen.

disabled DHCP ist deaktiviert.

Nur wenn die Auswahl **disabled** gemacht wurde, sind die Menüpunkte 8.4.4 bis 8.4.7 verfügbar.



Tipp

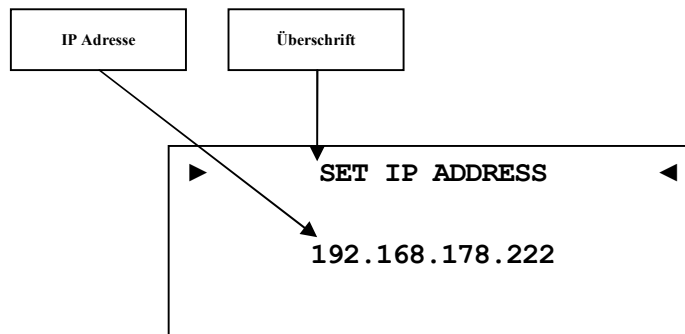
- Benutzen Sie die Steuerkreuztasten Links und Rechts der Audionet Metallfernbedienung RC 2 (siehe Abschnitt: "7 - Audionet Metallfernbedienung" auf Seite 29). Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der Bestätigungstaste.

8.4.4 IP Address



Hinweis

- Dieser Menüpunkt ist nur verfügbar, wenn im Abschnitt "8.4.3 - DHCP" auf Seite 50 die Einstellung **disabled** gewählt wurde.



Stellen Sie die von Ihnen frei gewählte IP-Adresse ein.

Der verwendete Adress-Typ ist IPv4 (z.B. 192.168.178.222).



Hinweis

- Die Blöcke der IP-Adresse müssen immer 3-stellig inklusive ihrer führenden Nullen angegeben werden. Aus z.B. 10.0.1.117 muss dem entsprechend 010.000.001.117 werden.



Tipp

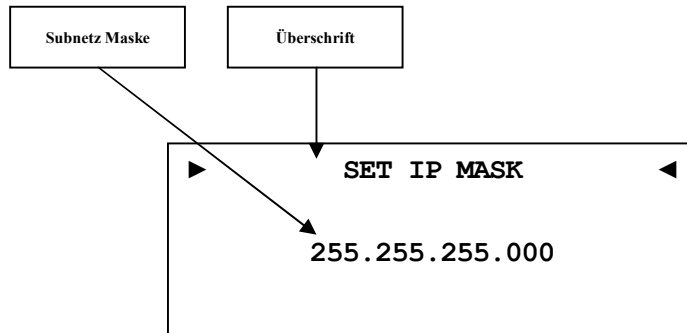
- Benutzen Sie die Steuerkreuztasten der Audionet Metallfernbedienung RC 2 (siehe Abschnitt: "7 - Audionet Metallfernbedienung" auf Seite 29). Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der Bestätigungstaste.

8.4.5 IP Mask



Hinweis

- Dieser Menüpunkt ist nur verfügbar, wenn im Abschnitt "**8.4.3 - DHCP**" auf Seite 50 die Einstellung **disabled** gewählt wurde.



Stellen Sie Ihre Subnet Mask ein (z.B. 255.255.255.000).



Hinweis

- Die Blöcke der IP Mask müssen immer 3-stellig inklusive ihrer führenden Nullen angegeben werden. Aus z.B. 10.0.1.117 muss dem entsprechend 010.000.001.117 werden.



Tipp

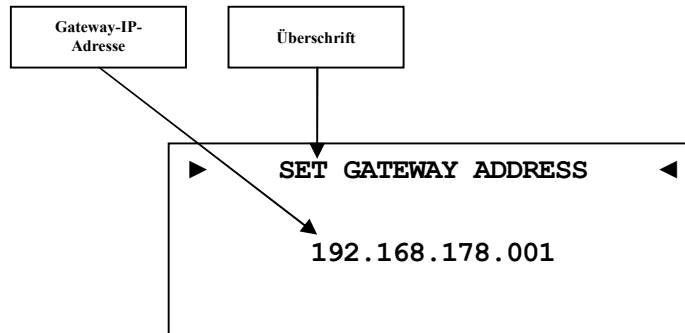
- Benutzen Sie die Steuerkreuztasten der Audionet Metallfernbedienung RC 2 (siehe Abschnitt: "**7 - Audionet Metallfernbedienung**" auf Seite 29). Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der Bestätigungstaste.

8.4.6 Gateway



Hinweis

- Dieser Menüpunkt ist nur verfügbar, wenn im Abschnitt **"8.4.3 - DHCP"** auf Seite 50 die Einstellung **disabled** gewählt wurde.



Stellen Sie die IP-Adresse Ihres Gateways ein (z.B. 192.168.178.001).



Hinweis

- Die Blöcke der IP-Adresse ihres Gateways müssen immer 3-stellig inklusive ihrer führenden Nullen angegeben werden. Aus z.B. 10.0.1.117 muss dem entsprechend 010.000.001.117 werden.



Tipp

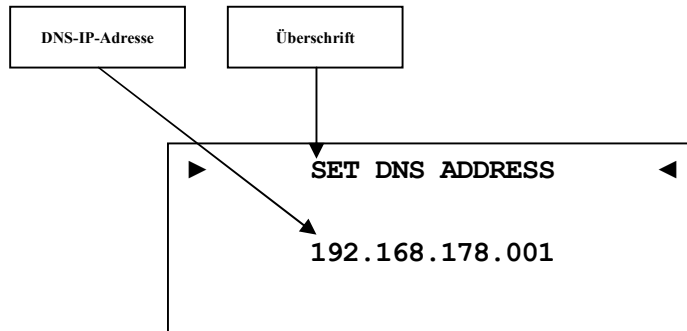
- Benutzen Sie die Steuerkreuztasten der Audionet Metallfernbedienung RC 2 (siehe Abschnitt: **"7 - Audionet Metallfernbedienung"** auf Seite 29). Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der Bestätigungstaste.

8.4.7 DNS



Hinweis

- Dieser Menüpunkt ist nur verfügbar, wenn im Abschnitt **"8.4.3 - DHCP"** auf Seite 50 die Einstellung **disabled** gewählt wurde.



Stellen Sie die IP-Adresse Ihres DNS ein (z.B. 192.168.178.001).



Hinweis

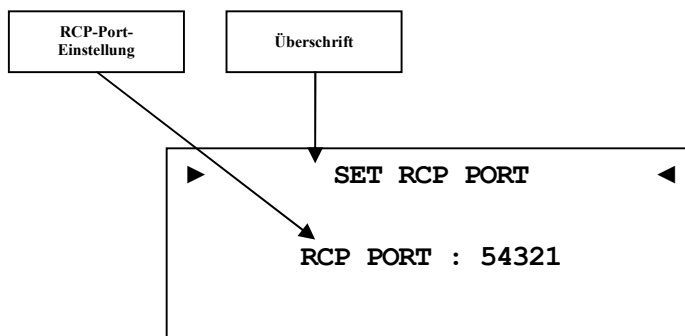
- Die Blöcke der IP-Adresse ihres DNS müssen immer 3-stellig inklusive ihrer führenden Nullen angegeben werden. Aus z.B. 10.0.1.117 muss dem entsprechend 010.000.001.117 werden.



Tipp

- Benutzen Sie die Steuerkreuztasten der Audionet Metallfernbedienung RC 2 (siehe Abschnitt: **"7 - Audionet Metallfernbedienung"** auf Seite 29). Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der Bestätigungstaste.

8.4.8 RCP Port



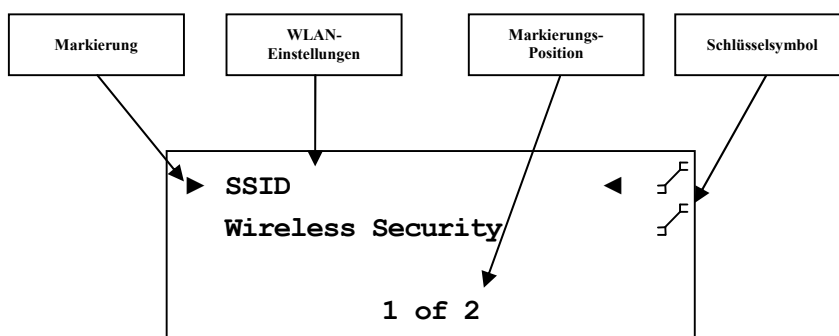
Der Kommunikationsport für die Software Audionet RCP bzw. die Android-App aMM respektive die iOS-App iMM wird hier eingestellt. Dieser Punkt kann bei Bedarf angepasst werden. Der eingestellte Wert muss zwischen 50000 und 59999 liegen. Werkseitig ist der Port 54321 eingestellt und muss nur verändert werden, falls dieser Port anderweitig in Ihrem Netzwerk belegt ist. Fragen Sie bei Bedarf Ihren Netzwerkadministrator oder Computerfachmann.



Tipp

- Benutzen Sie die Steuerkreuztasten der Audionet Metallfernbedienung RC 2 (siehe Abschnitt: "7 - Audionet Metallfernbedienung" auf Seite 29). Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der Bestätigungstaste.

8.4.9 Einstellungen für die kabellose Verbindung (Wireless Setup)



Die Einstellungen für Ihr WLAN müssen manuell eingegeben werden.

Sämtliche Einstellungen zu Ihrem WLAN entnehmen Sie bitte Ihrem Router oder Access Point. Falls Sie auf diese Informationen keinen Zugriff haben, fragen Sie bitte Ihren Netzwerkadministrator.

Je nachdem, welcher Verschlüsselungstyp gewählt ist, sind einige Einstellungen sichtbar und nicht benötigte unsichtbar. Wenn WPA oder WPA2 verwendet wird, müssen die Einstellungen unter **8.4.9.3** vorgenommen werden. Sollten Sie noch das alte und unsichere WEP verwenden, dann müssen nur die Punkte **8.4.9.4** bis **8.4.9.6** eingestellt werden.



Hinweis

- Sie können auch die Software Audionet RCP verwenden, um die WLAN-Einstellung im DNA 1 einzugeben. Dafür muss der DNA 1 aber zuerst mit einem Netzkabel in Ihr Netzwerk eingebunden werden. Diese Verbindung kann später wieder entfernt werden (siehe Anleitung RCP).

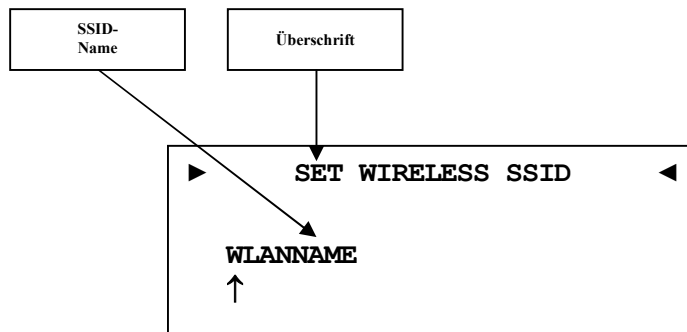


Wichtig

- Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir bei der Einrichtung Ihres WLAN die aktuelle WPA2-Verschlüsselung zu wählen!

8.4.9.1 SSID

Geben Sie den Namen Ihres WLAN-Netzes ein. Beachten Sie bitte Groß-/Kleinschreibung.

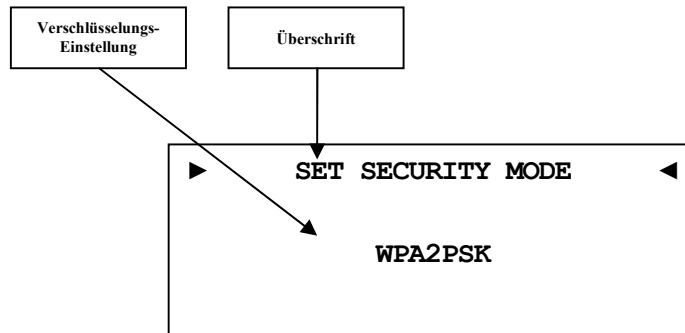


Hinweis

- Die Eingabe der Buchstaben erfolgt über die Steuerkreuztasten ▲ / ▼, jede Eingabestelle muss manuell weitergeschaltet werden mit der Steuerkreuztaste ►. Die Steuerkreuztaste ◀ bewegt den Cursor eine Position nach links. Bestätigen Sie die komplette Eingabe mit der Bestätigungstaste.
- Benutzen Sie die Taste ↵, um das aktuell gewählte Zeichen zu löschen. In diesem Falle wirkt die Taste ↵ nicht als Rücksprung ins übergeordnete Menü. Zum Verlassen der SSID-Einstellung ohne Übernahme der Änderungen benutzen Sie bitte die Taste *.

8.4.9.2 Wireless Security

Wählen Sie den Verschlüsselungstyp Ihres WLANs aus. Diese Einstellung entnehmen Sie bitte der Konfiguration Ihres Routers bzw. Access Points. Router bzw. Access Point und DNA 1 müssen den gleichen Verschlüsselungstyp verwenden.



None	Es ist kein Verschlüsselungstyp ausgewählt (bitte nicht verwenden!).
WEP	Wired Equivalent Privacy, veralteter und unsicherer WLAN-Standard (sollte nicht mehr verwendet werden).
WPAPSK	Wi-Fi Protected Access Pre-Shared Key ist ein Zwischen-Standard, der eingeführt wurde, um WEP abzulösen bis die passenden Normen aktualisiert wurden (nicht empfohlen).
WPA2PSK	Wi-Fi Protected Access 2 Pre-shared key ist der aktuell gültige Standard für die Verschlüsselung von WLAN-Netzwerken. Wenn möglich sollten Sie diese Einstellung benutzen (siehe Router/Accesspoint).



Hinweis

- Wählen Sie die Sicherheitseinstellung mit den Steuerkreuztasten ◀ / ▶ aus. Bestätigen Sie die komplette Eingabe mit der Bestätigungstaste.
- Für Interessierte: Wikipedia-Verweise zu allen Sicherheitsbegriffen finden Sie im Kapitel "*10.2.1 - Kabellose Sicherheit (Wireless Security)*" auf Seite 71.

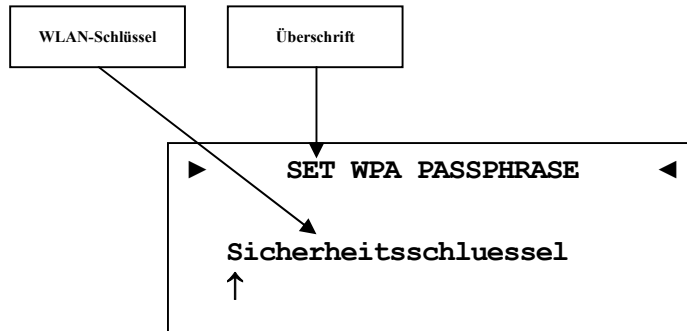


Tipp

- Bei vielen neueren Routern / Access Points wird die hier verwendete WPA2PSK-Verschlüsselungsmethode auch "WPA2PSK – Personal" oder "WPA2 – Personal" genannt.

8.4.9.3 WPA Pass Phrase

Geben Sie Ihren WPA-Netzwerkschlüssel ein. Beachten Sie bitte Groß-/Kleinschreibung. Der hier eingegebene Netzwerkschlüssel wird nur benötigt, wenn Sie **WPAPSK** oder **WPA2PSK** gewählt haben.

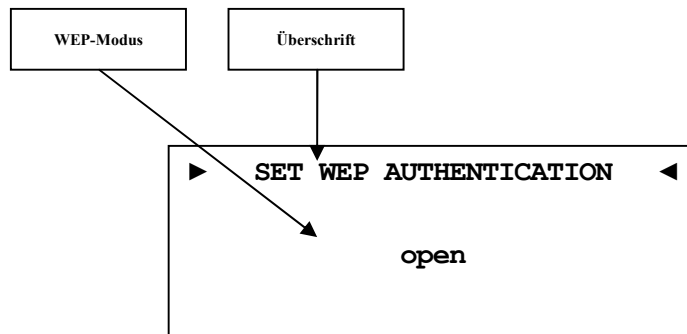


Hinweis

- Eingabe der Buchstaben erfolgt über die Steuerkreuztasten ▲ / ▼, jede Eingabestelle muss manuell weitergeschaltet werden mit der Steuerkreuztaste ►. Die Steuerkreuztaste ◀ bewegt den Cursor eine Position nach links. Bestätigen Sie die komplette Eingabe mit Bestätigungstaste.
- Der Netzwerkschlüssel muss mindestens 8 Zeichen und darf maximal 63 Zeichen lang sein. Je länger der Schlüssel, desto sicherer der Zugang. Weitere Informationen entnehmen Sie der Dokumentation Ihres Routers / Access Points.
- Benutzen Sie die Taste ↵, um das aktuell gewählte Zeichen zu löschen. In diesem Falle wirkt die Taste ↵ nicht als Rücksprung ins übergeordnete Menü. Zum Verlassen der SSID-Einstellung ohne Übernahme der Änderungen benutzen Sie bitte die Taste *.

8.4.9.4 WEP Authentication

Wählen Sie die für Ihr WLAN gültige WEP Einstellung, falls Sie WEP gewählt haben (nicht nötig bei WPA).



open Open Authentication (keine Verschlüsselung, nicht empfohlen)

shared Shared-Key-Authentication

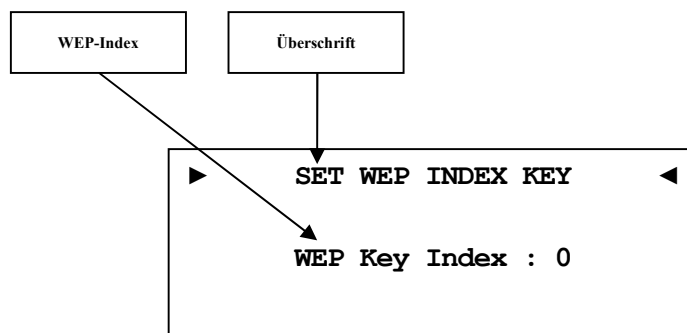


Hinweis

- Wählen Sie die den Authentifizierungsmodus mit den Steuerkreuztasten ◀ für **open** und ▶ für **shared**. Bestätigen Sie die komplette Eingabe mit der Bestätigungstaste.
- Wir empfehlen die Verwendung des WPA2PSK Standard zur Verschlüsselung der WLAN-Kommunikation. Der WEP Standard gilt mittlerweile als sehr unsicher und leicht zu knacken.

8.4.9.5 WEP Key Index

Wählen Sie den Key Index 0-3. Dieser Punkt wird nur für WEP benötigt.



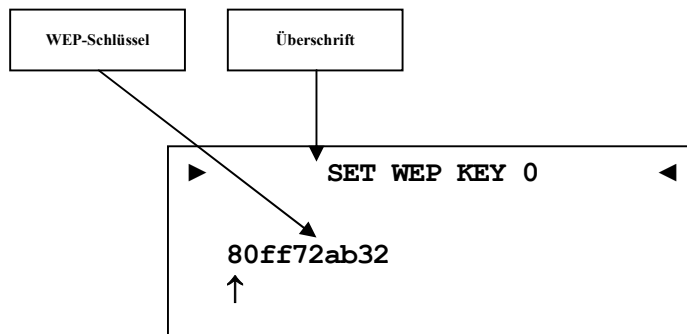


Hinweis

- Wählen Sie die Sicherheitseinstellung mit den Steuerkreuztasten ◀ / ▶ aus. Bestätigen Sie die komplette Eingabe mit der Bestätigungstaste.

8.4.9.6 WEP Key 0-3

Geben Sie unter dem ausgewählten Key ihren Netzwerkschlüssel ein. Dieser Punkt wird nur für WEP benötigt.

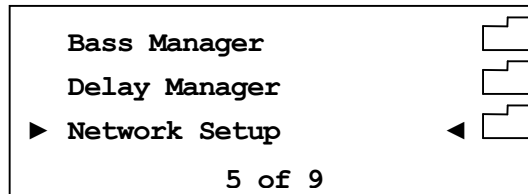


Hinweis

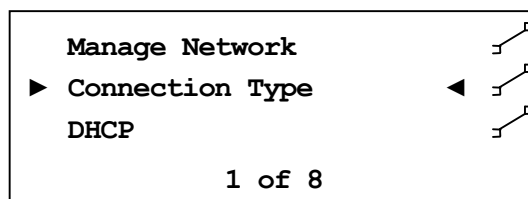
- Eingabe der Buchstaben erfolgt über die Steuerkreuztasten ▲ / ▼, jede Eingabestelle muss manuell weitergeschaltet werden mit der Steuerkreuztaste ▶. Die Steuerkreuztaste ◀ bewegt den Cursor um eine Position nach links. Bestätigen Sie die komplette Eingabe mit der Bestätigungstaste.
- Benutzen Sie die Taste ↵, um das aktuell gewählte Zeichen zu löschen. In diesem Falle wirkt die Taste ↵ nicht als Rücksprung ins übergeordnete Menü. Zum Verlassen der SSID-Einstellung ohne Übernahme der Änderungen benutzen Sie bitte die Taste *.
- Ein WEP-Schlüssel besteht nur aus den Zahlen 0-9 und den Buchstaben a-f.
- Länge von WEP-Schlüsseln:
64 bit HEX WEP Schlüssel: 10 Zeichen
128 bit HEX WEP Schlüssel: 26 Zeichen

8.4.10 Beispiel zur Netzwerkkonfiguration

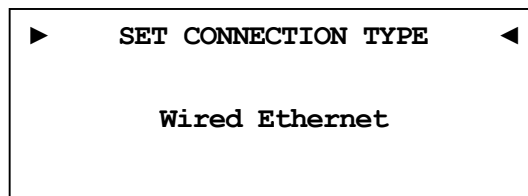
In diesem Beispiel werden alle Einstellungen mit der Audionet Metallfernbedienung RC 2 (siehe Abschnitt: "7 - Audionet Metallfernbedienung" auf Seite 29) vorgenommen. Öffnen Sie das Systemmenü mit der Taste *****, markieren Sie mit den Steuerkreuztasten **▲** / **▼** den Menüpunkt **Network Setup**. Wählen Sie diesen mit der Bestätigungstaste aus.



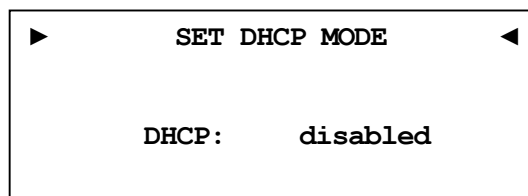
Wechseln Sie in das Menü **Connection Type**.



Wählen Sie mit den Steuerkreuztasten **◀** / **▶** den gewünschten Verbindungstyp. Es stehen **Wired Ethernet** und **Wireless (WiFi) 802.11** zur Auswahl. Bestätigen Sie mit der Bestätigungstaste.



In diesem Beispiel gehen wir davon aus, dass Sie **kein** DHCP verwenden, deshalb wird diese Funktion deaktiviert und eine feste IP-Adresse vergeben. Öffnen Sie dazu den Menüpunkt **DHCP**, drücken Sie die Steuerkreuztaste **◀**, um **disabled** zu wählen und bestätigen Sie mit der Bestätigungstaste. Das Gerät übernimmt die Einstellung und wechselt wieder einen Ebene zurück.



Nun benötigen Sie die IP-Adresse, die für den DNA 1 verwendet werden soll (z.B. 192.168.178.222 oder 192.168.000.222 oder 192.168.001.222).

```
▶      SET IP ADDRESS      ◀  
  
000.000.000.000  
  ↑
```

Geben Sie die IP-Adresse Stelle für Stelle mit den Steuerkreuztasten ▲ / ▼ ein. Die Steuerkreuztaste ▶ bewegt den Cursor eine Position nach rechts, die Taste ◀ eine Position nach links. Wenn die komplette IP-Adresse eingegeben haben bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der Bestätigungstaste. Das Gerät übernimmt die Einstellung und wechselt wieder eine Ebene zurück.

```
▶      SET IP ADDRESS      ◀  
  
192.168.178.222  
                ↑
```

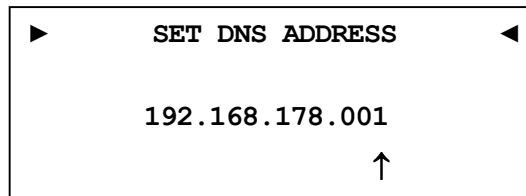
Wählen Sie nun den Menüpunkt **IP Mask** und vergleichen die Einstellung mit Ihren Daten. Der voreingestellte Wert 255.255.255.000 sollte für die meisten Heimnetzwerke passend sein und kann direkt mit der Bestätigungstaste übernommen werden. Andernfalls geben Sie Ihre Einstellung mittels der Steuerkreuztasten ein.

```
▶      SET IP MASK      ◀  
  
255.255.255.000  
  ↑
```

Der Gateway in Ihrem Netzwerk ist wahrscheinlich der Router, dem entsprechend wird die IP-Adresse des Routers als Gateway-Adresse eingegeben. Die meisten Router werden werkseitig mit der ersten Netzadresse ausgeliefert (z.B. 192.168.178.001). Geben Sie die für Ihr Netzwerk passende Gateway-IP-Adresse ein und bestätigen diese.

```
▶      SET GATEWAY ADDRESS  ◀  
  
192.168.178.001  
                ↑
```

Für die DNS-Adresse gibt es mehrere Möglichkeiten. Die Einfachste ist die Adresse des Routers einzugeben, da viele Router die DNS-Anfragen passend weiterleiten. Wenn das in Ihrem Netzwerk nicht der Fall sein sollte, können Sie auf der Internetseite www.stanar.de nach einem aktiven DNS Server suchen (z.B. von T-Online 194.025.002.129) und diesen eingeben.



Mit dieser Einstellung ist der Punkt feste IP-Adresse beendet.

Wenn Sie Ihren DNA 1 mit einem Netzkabel angeschlossen haben, ist die Netzwerkkonfiguration an dieser Stelle abgeschlossen, und Sie sollten nun das Netzwerkprofil speichern und übernehmen. Sollten Sie noch WLAN-Einstellungen vornehmen wollen, dann überspringen Sie den folgenden Abschnitt. Dieser wird nach Konfiguration des WLAN wiederholt.

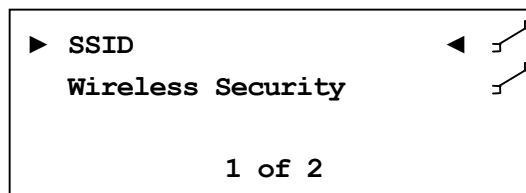
Netzwerkeinstellungen speichern und übernehmen

Wählen Sie im Menü **Manage Network** den Menüpunkt **Save & Apply Settings** und bestätigen Sie mit der Bestätigungstaste. Das neu angelegte Profil ist nun gespeichert und wird sofort geladen und aktiviert.

WLAN-Einstellungen

Wählen Sie im Menü **Network Settings** den Eintrag **Connection Type**. Hier wechseln Sie mit den Steuerkreuztasten ◀ / ▶ von **Wired Ethernet** auf **Wireless (WiFi) 802.11** und bestätigen Sie mit der Bestätigungstaste. Die benötigten Menüpunkte werden nun sichtbar.

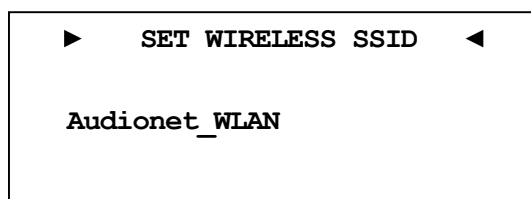
Wechseln Sie im Menü **Network Settings** nun zum Eintrag **Wireless Setup**. Sie benötigen nun Ihren Netzwerknamen und den Netzwerkschlüssel. Sollten Sie diese Daten nicht zur Hand haben, fragen Sie Ihren Netzwerkadministrator oder prüfen Sie Ihre Router-Einstellungen.



Hinweis

- Im Menüpunkt **Connection Type** muss **Wireless (WiFi) 802.11** gewählt sein, da die WLAN-Einstellungen sonst nicht sichtbar sind.

Wählen Sie Menüpunkt **SSID** und geben Sie Ihren Netzwerknamen ein.

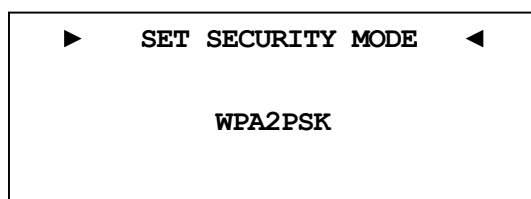


► **SET WIRELESS SSID** ◀

Audionet_WLAN

Bitte beachten Sie Groß- und Kleinschreibung. Geben Sie die Buchstaben und Zahlen über die Steuerkreuztasten ▲ / ▼ ein. Mit den Tasten ◀ / ▶ des Steuerkreuzes wählen Sie die vorherige bzw. nächste Stelle an. Der Cursor springt nicht automatisch weiter. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der Bestätigungstaste.

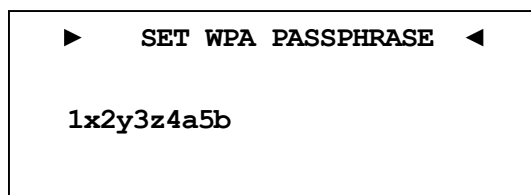
Wählen Sie als nächstes Ihre Verschlüsselung aus (2 of 10).



► **SET SECURITY MODE** ◀

WPA2PSK

Zur Auswahl stehen **WEP**, **WPAPSK**, **WPA2PSK**. Alle Eingaben werden immer mit der Bestätigungstaste bestätigt. Aufgrund der hohen Verbreitung der sicheren WPA Verschlüsselung, gehen wir hier nicht weiter auf WEP ein. Zuletzt geben Sie unter **WPA Pass Phrase** Ihren WLAN-Schlüssel ein. Hier als Beispiel: **1x2y3z4a5b**



► **SET WPA PASSPHRASE** ◀

1x2y3z4a5b

Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit Bestätigungstaste.

Alle Einstellungen für Ihr Netzwerk sollten nun korrekt sein und können gespeichert und aktiviert werden.

Netzwerkeinstellungen speichern und übernehmen

Wählen Sie im Menü **Manage Network** den Menüpunkt **Save & Apply Settings** und bestätigen Sie mit der Bestätigungstaste. Das neu angelegte Profil ist nun gespeichert und wird sofort geladen und aktiviert.

8.5 Rücksetzen auf Werkseinstellungen

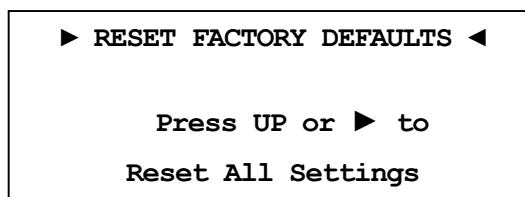
Der DNA 1 kann vollständig oder nur im Netzwerkbereich auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden.

Dies kann im Geräteeinstellungsmenü unter dem Menüpunkt **Factory Default Reset** vorgenommen werden.

8.5.1 Rücksetzen aller Einstellungen (Reset All Settings)

Öffnen Sie das Systemmenü mit der Taste ***** auf der Audionet Metallfernbedienung *RC 2* oder durch langes Drücken der Taste **set** auf der Gerätefront. Navigieren Sie mit den Tasten **▲ / ▼** bzw. **up / down** zum Menüeintrag **Factory Default Reset**. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der Bestätigungstaste bzw. durch kurzes Drücken der Taste **set**.

Wählen Sie nun den Menüpunkt **Reset All Settings** aus. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der Bestätigungstaste bzw. durch kurzes Drücken der Taste **set**.



Durch Drücken der **up**-Taste am Gerät oder der **►**-Taste auf der Fernbedienung werden alle Benutzereinstellungen des Gerätes auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt. Im Anschluss führt der DNA 1 einen kompletten Neustart durch.



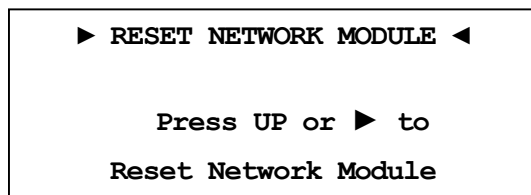
Wichtig

- Die Einstellungen des Netzwerkmoduls bleiben erhalten. Um das Gerät vollständig in den Werkszustand zurückzusetzen, müssen Sie nach dem Rücksetzen der Benutzereinstellungen **Reset All Settings** auch noch das Netzwerkmodul zurücksetzen (siehe Abschnitt "8.5.2 - Rücksetzen des Netzwerkmoduls (Reset Network Module)" auf Seite 66).

8.5.2 Rücksetzen des Netzwerkmoduls (Reset Network Module)

Öffnen Sie das Systemmenü mit der Taste ***** auf der Audionet Metallfernbedienung *RC 2* oder durch langes Drücken der Taste **set** auf der Gerätefront. Navigieren Sie mit den Tasten **▲ / ▼** bzw. **up / down** zum Menüeintrag **Factory Default Reset**. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit Bestätigungstaste bzw. durch kurzes Drücken der Taste **set**.

Wählen Sie nun den Menüpunkt **Reset Network Module** aus. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der Bestätigungstaste bzw. durch kurzes Drücken der Taste **set**.



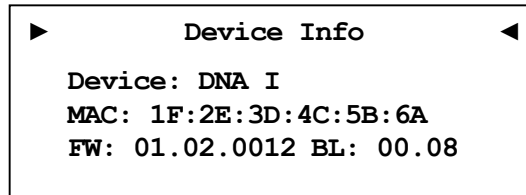
Durch Drücken der **up**-Taste am Gerät oder der **►**-Taste auf der Fernbedienung wird das Netzwerkmodul des Gerätes auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt. Im Anschluss führt der DNA 1 einen kompletten Neustart durch.



Wichtig

- Nach Zurücksetzen des Netzwerkmoduls ist ggf. die Verbindung mit Ihrem Netzwerk verloren und kann erst wieder hergestellt werden, wenn Sie die Netzwerkkonfiguration korrekt durchgeführt haben.
- Während des Zurücksetzens des Netzwerkmoduls wird der Fortschrittsbalken an mehreren Stellen kurz innehalten. Dies ist das normale Verhalten der Rücksetzfunktion und kein Zeichen eines Fehlers.

8.6 Geräteinformationen (Device Info)



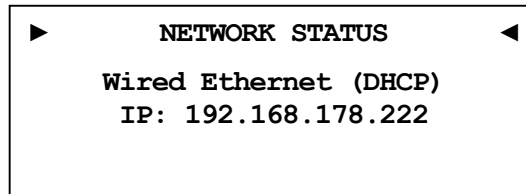
Hier erhalten Sie Informationen zu Ihrem Gerät.

MAC – Adresse

Firmware Version

Bootloader Version

Mit der Taste **set**, mit einer der Steuerkreuztasten ◀ / ▶ oder der Bestätigungstaste gelangen Sie zur zweiten Seite. Diese beinhaltet folgende Informationen:



Verbindungstyp

DHCP-Einstellungen

IP-Adresse des Geräts

9 Sicherheitssystem

Ihr Audionet DNA 1 schützt Ihre Lautsprecherboxen und sich selbst mit einer aufwändigen Schutzschaltung. Falls ein Fehler auftritt, wird der DNA 1 diesen in Klartext anzeigen. Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht:

Fehlermeldung	mögliche Ursache
Overload	Überlastung: Kurzschluss oder Defekt im Lautsprecher
Overheating	Überhitzung: Lüftungsschlitze abgedeckt
High Frequency	Hochfrequenzoszillation: defekte Vorverstärkerstufe
DC Voltage	zu hohe Gleichspannung am Ausgang: Defekt in der Vorverstärkerstufe oder Quellgerät
Power Failure	(kurzzeitiger) Ausfall der Netzspannung

Die Fehlermeldung bleibt im Display erhalten. Drücken Sie die **power**-Taste an der Gerätefront, um in den Stand-by Zustand zurück zu kehren.



Wichtig

- Beseitigen Sie die Fehlerursache vor dem nächsten Einschalten des DNA 1!

10 Weitere Informationen

10.1 Glossar

- **Switch:**

Ein Switch ist die zentrale Verbindungseinheit in einem Netzwerk. Jedes Gerät in einem Netzwerk ist direkt oder indirekt mit einem Switch verbunden.

- **Router:**

Router sind für die Datenverteilung im Netzwerk zuständig. Häufig übernehmen die sogenannten "Heimnetzwerk-Router" auch weitere Funktionen (Gateway-Server, DHCP-Server, DNS-Server, Switch, WLAN-Access Point, Modem, UPNP-AV, NAS über USB)

- **Access Point:**

Ein Access Point stellt eine Erweiterung eines Routers dar. Ist der eigentliche Router nicht WLAN-fähig oder soll dessen WLAN-Reichweite erhöht werden, kann eine Access Point über einen der LAN-Ports an den Router angeschlossen werden und diesen so erweitern.

- **Gateway:**

Ein Gateway ist ein Computer oder Router, der die Verbindung mit anderen Netzen (Internet) regelt.

- **Modem:**

Stellt die Verbindung zwischen LAN und WAN her.

Mittlerweile sind die oben genannten Komponenten in einem Gerät vereint und werden weitläufig als **Router** bezeichnet.

- **IP-Adresse:**

Die IP-Adresse identifiziert ein Gerät eindeutig im Netzwerk. Wie eine Postanschrift. Eine Adresse darf nicht mehrfach vergeben werden! IPv4 (192.168.0.1) gebräuchlicher Standard
IPv6 (2001:db8::1428:57ab) zukünftiger Standard

- **DNS-Server:**

Ein DNS-Server übersetzt Textanfragen in IP-Adressen und ermöglicht so die Kommunikation im Internet.
(z.B. www.audionet.de wird in "194.0.201.201" übersetzt)

- **Proxy:**

Proxy-Server gewährleisten Zugriffskontrollmechanismen, um die Sicherheit im Netzwerk zu verbessern und den Datentransfer in großen Netzwerken schneller und effizienter zu machen. Heimnetzwerke kommen in der Regel ohne Proxy aus.

- **LAN (Local Area Network):**

Lokal begrenztes Netzwerk (Heim- oder Firmennetzwerk).

- **Ethernet (Kabel):**

Ethernet ist eine Technologie, die Software und Hardware für kabelgebundene Datennetze spezifiziert und daher als LAN-Technik bezeichnet wird. Eine gute Ethernet-Kabelverbindung bietet beste Datenübertragung (Geschwindigkeit).

- **PowerLAN (Stromnetz):**

Mit PowerLAN kann man Kabelverbindungen über das Hausstromnetz realisieren. Die mögliche Datenübertragung (Geschwindigkeit) ist meist besser und stabiler als bei WLAN.

- **WLAN (Kabellos):**

Ein Funknetzwerk ist die am einfachsten einzurichtende Netzwerkkombi- nung, da man keine Kabel verlegen muss. Nachteil: Die Datenübertra- gung (Geschwindigkeit) ist geringer als bei anderen Verfahren und die Zuverlässigkeit und Qualität der Verbindung sinkt mit der Entfernung zum Access-Point (meist im Router integriert). Auch bauliche Strukturen können das Signal verschlechtern. Empfehlung ist daher, wenn möglich eine Kabelverbindung zu nehmen.

- **WAN (Wide Area Network):**

Weitverbindungsnetzwerke (Telekommunikationsnetz) welches für die Verbindung zum Internet genutzt wird.

- **Client:**

Als Client bezeichnet man jedes Gerät im Netzwerk, das keine speziellen oder administrativen Aufgaben im Netzwerk hat. Beispiel: PC, Notebook, DNA 1, iPhone, etc.

- **Server:**

Server stellen für die Clients oder andere Server bestimmte Dienste zur Verfügung und verwalten das Netzwerk. Ein Server kann durchaus meh- rere Aufgaben erfüllen.

- **NAS (Network Attached Storage):**

NAS sind Speichergeräte (Festplatten), die bestimmte Daten im Netzwerk bereit halten und für alle zugänglich machen. Zum Beispiel Musik, Bil- der, Video oder Dokumente.

- **UPnP-MS (Universal Plug and Play – Media Server):**

UPnP ist ein Netzwerkstandard, der es Clients und Servern ermöglicht sich schnell und einfach im Netzwerk zu finden und zu kommunizieren. UPnP-Media-Server sind daher die bevorzugte Art, Medieninhalte (Mu- sik, Video, Bilder) im Netzwerk für andere Geräte bereit zu stellen. Ein Media Server kann Bestandteil eines NAS oder Routers sein, aber auch als Programm auf einem PC laufen.

- **SSID:**

Die Bezeichnung SSID steht für Service Set Identifier, was schlicht mit "Netzwerkname" übersetzt werden kann. Über den Netzwerknamen kann ein kabelloses Netzwerk von Endgeräten gefunden werden.

- **Passphrase:**

Die Bezeichnung Passphrase steht für das Paßwort, welches für die Ver- bindung zu einem passwortgeschützten WLAN benötigt wird. Das Pass- wort dient zur Authentifizierung und eindeutigen Identifizierung und ist somit ein wichtiges Element der Netzwerksicherheit.

10.2 Linksammlung



Hinweis

- Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Wikipedia-Artikel übernehmen wir keine Verantwortung. Sollten Sie Wert auf die Richtigkeit der Information legen, dann verwenden Sie bitte Fachliteratur. In der Regel findet man in jedem Wikipedia-Artikel einen Hinweis auf die zu Grunde liegende Fachliteratur.

10.2.1 Kabellose Sicherheit (Wireless Security)

WPA: http://de.wikipedia.org/wiki/Wi-Fi_Protected_Access

WPA2: <http://de.wikipedia.org/wiki/WPA2>

PSK: http://de.wikipedia.org/wiki/Pre-shared_key

EAP (Radius): <http://de.wikipedia.org/wiki/RADIUS>
http://de.wikipedia.org/wiki/Extensible_Authentication_Protocol

WEP: http://de.wikipedia.org/wiki/Wired_Equivalent_Privacy

WEP (open):

http://de.wikipedia.org/wiki/Wired_Equivalent_Privacy#Open_System_Authentication

WEP (shared):

http://de.wikipedia.org/wiki/Wired_Equivalent_Privacy#Shared_Key_Authentication

10.3 Fehlerbehandlung (FAQ)

Probleme beim Empfang von Internetradio-Sendern:

Grundsätzlich sollte man eine gute, stabile und ausreichend schnelle Verbindung zum Internet haben, um Internetradio zu hören. Sind die lokalen Bedingungen gut, kann es sein, dass der gewünschte Radiosender Schwierigkeiten hat alle Anfragen zu versorgen. Es kommt zu Aussetzern. Probieren Sie in diesem Fall andere Sender, wenn dort keine Aussetzer auftreten, liegt das Problem beim Sender.

Lokale Probleme können sein, dass die Bandbreite des Netzwerks oder der Internetverbindung ausgelastet ist. Dies kann durch Downloads aus dem Internet, Verschieben von Dateien im Netzwerk oder andere Video- und/oder Audio-Streams passieren. Reduzieren oder beenden Sie die anderen gleichzeitigen Verbindungen, um einen Internetradiosender wieder gut empfangen zu können. Fragen Sie Ihren Netzwerkadministrator oder prüfen Sie Ihren Router auf die Möglichkeit der Bandbreitenzuweisung für bestimmte Clients, um in Zukunft solche Probleme zu reduzieren. Auch eine unzureichende WLAN-Verbindung kann zu Aussetzern führen.

Keine Bedienung möglich:

Schalten Sie das Gerät über den Powerknopf an der Gerätefront aus, und schalten Sie es danach auch noch über den Netzschalter an der Geräterückseite aus. Wenn der Powerknopf nicht reagieren sollte, schalten Sie das Gerät direkt über den Netzschalter aus. Warten Sie nun ca. 20-30 Sekunden und schalten das Gerät dann wieder ein. Sollte das Problem weiterhin bestehen kontaktieren Sie Ihren Fachhändler.

Welche Bedienung funktioniert nicht: Wenn die Bedienung mit der Fernbedienung nicht möglich ist, prüfen Sie bitte ob die Bedienung an der Gerätefront funktioniert. Möglicherweise hat die Fernbedienung einen Fehler.

Fernbedienung keine Funktion:

Prüfen Sie die Batterien und legen ggf. neue Batterien ein.

Prüfen Sie die Position der Schiebeschalter (siehe Abschnitt "7.3 - Einstellungen für Audionet DNA 1" auf Seite 31).

Mein Display zeigt nichts an, wenn das Gerät nicht bedient wird:

Wählen Sie den im Menü **Global Setup** den Punkt **Display** und stellen Sie den Helligkeitswert auf >0% ein. Bestätigen Sie mit der Bestätigungstaste.

Die Software Audionet RCP verbindet sich nicht mit dem DNA 1:

Starten Sie die Software neu und suchen Sie erneut nach Ihrem DNA 1.

Wenn dies ohne Erfolg ist, schalten Sie den DNA 1 aus (erst Stand-by, dann Netzschalter) und warten ca. 30 Sekunden. Jetzt schalten Sie den DNA 1 wieder ein. Das Netzwerkmodul des DNA 1 wird nun neu gestartet. Schalten Sie auf den NET-Eingang und warten Sie bis die Anzeige **Booting.** im Display erlischt. Jetzt starten Sie die Software und versuchen sich erneut zu verbinden. Starten Sie ggf. Ihren PC neu.

Sollten Sie immer noch Probleme haben: Prüfen Sie bitte Ihr Netzwerk und Ihre Netzwerkeinstellungen, und fragen Sie Ihren Netzwerkadministrator. Falls die Verbindungsprobleme weiterhin bestehen, setzen Sie das Netzwerkmodul auf die Werkseinstellungen (Menü **Factory Default Reset**, Punkt **Reset Network Module**) zurück. Ggf. müssen Sie Ihre Netzwerkkonfiguration wiederholen.

10.4 Sicherheitshinweise



Wichtig

- Lassen Sie kein Verpackungsmaterial in Kinderhände gelangen!
- Das Gerät ist ausschließlich in trockenen Räumen bei Zimmertemperatur zu betreiben und zu lagern!
- Flüssigkeiten, Schmutz oder Kleinteile nie ins Gerät gelangen lassen!
- Das Gerät so aufstellen, dass eine ausreichende Luftzirkulation gewährleistet ist!
- Das Gerät im Betrieb und im Stand-by niemals abdecken!
- Öffnen Sie niemals das Gerät. Unautorisiertes Öffnen führt zum Verlust der Garantieansprüche!
- Vermeiden Sie Kurzschlüsse an den Ausgängen!
- Während des Anschließens oder Entfernens von Quellgeräten oder Endstufen an Ihren DNA 1 müssen sämtliche Geräte Ihrer Audio-Kette ausgeschaltet sein, um Beschädigungen des DNA 1 oder eines der angeschlossenen Geräte zu vermeiden.
- Bitte verwenden Sie ein trockenes, weiches Tuch zur Reinigung!
- Wenn massive Störungen des Stromnetzes (z.B. Gewitter) zu erwarten sind, trennen Sie bitte den DNA 1 komplett vom Stromnetz und ggf. von Antennenanschlüssen und Netzkabeln. Trennen Sie auch die Verbindung zu allen noch am Stromnetz angeschlossenen Geräten, um Beschädigungen am DNA 1 zu vermeiden.

Wir wünschen Ihnen viele herausragende Höreindrücke mit Ihren Audionet Produkten.

Sollten noch Fragen offen sein, so zögern Sie bitte nicht, sich an Ihren Audionet-Fachhändler oder an uns direkt zu wenden.

10.5 Übersicht Werkseinstellungen

Option	Einstellungen
Global Setup	
Headphones	headphones disabled, Audionet Link active
Display	50%
Balance	+ 0 dB
Autostart	disabled
By-Pass Channel	not selected
Phono Card	missing Pickup type: MM Gain: 40 dB
Power-Off Mode	normal
Channel Name	Digital In Optical In Streaming In USB Audio In Phono Input Line Input 2 Line Input 3
Volume Offset	+ 0 dB
Network Setup	
DHCP	active
IP Address	192.168.178.222
IP Mask	255.255.255.000
Gateway	192.168.178.001
DNS	192.168.178.001
RCP Port	54321
Wireless Setup	
SSID	blank (leer)
Wireless Security	WPA2PSK
WPA Pass Phrase	blank (leer)
WEP Authentication	open
WEP Key Index	0
WEP Key 0	blank (leer)
WEP Key 1	blank (leer)
WEP Key 2	blank (leer)
WEP Key 3	blank (leer)

10.6 Technische Daten

Funktion	Streaming Client und analoger / digitaler Stereo-Vollverstärker
Leistung	2 x 110 Watt an 8 Ω 2 x 220 Watt an 4 Ω
Frequenzgang	Analog: 0 - 300.000 Hz (-3 dB) Digital: max 96 kHz, je nach Samplefrequenz
Dämpfungsfaktor	> 1000 bei 100 Hz
Klirrspektrum	k2 typ. -94 dB, bei 1kHz, 25 W an 4 Ohm k3 typ. -106 dB, bei 1kHz, 25 W an 4 Ohm
THD+N	< -93 dB, bei 1kHz, 25 W an 4 Ohm
SNR	> 103 dB (A-bewertet)
Siebkapazität	> 96.000 μ F
Eingänge analog	3 Paar Line (Cinch), vergoldet, teflonisiert
Eingänge digital	1 SPDIF Cinch, vergoldet, teflonisiert 1 SPDIF TosLink 1 USB (A), (für Stick, ext. Festplatte etc.) 1 USB (B) Mini, USB Audio 2.0 (asynchron) 1 RJ45 Ethernet 10/100 TBase 1 SMA Connector WLAN
Eingangsimpedanz	Line-Eingang 50 k Ω reell
Ausgänge	2 Paar Furutech Klemm-Buchsen (4 mm), Rhodium 1 Paar Cinch (Pre Out), vergoldet, teflonisiert 1 Audionet Link, optisch 1 Kopfhörerausgang (Klinke, 6,3 mm, stereo)
Netzanschluss	220 V...240 V oder 110...120 V, 50...60 Hz
Leistungsaufnahme	Bereitschaftszustand (Stand-By): < 1 W (Ruhemodus normal , serielle Schnittst. disabled) 4,2 W (Ruhemodus normal , serielle Schnittst. active) 8,2 W (Ruhemodus quick-start) max. 750 W
Maße	Breite 430 mm Höhe 110 mm Tiefe 365 mm Tiefe über alles 395 mm
Gewicht	15 kg

Ausführung	<p>Front: gebürstetes Aluminium, 10 mm, schwarz eloxiert, weiße Bedruckung oder Aluminium natur, 10 mm, eloxiert, schwarze Bedruckung</p> <p>Display: Rot oder blau</p> <p>Deckel: Aluminium, 6mm, schwarz eloxiert</p> <p>Seitenteile: Aluminium, 8mm, schwarz eloxiert</p> <p>Chassis: Stahlblech, schwarz lackiert</p>
Besonderheiten	<ul style="list-style-type: none"> - automatische Netzphasenerkennung - getrennte Stromversorgung für Digital- und Analogsektionen - vollständige DC-Kopplung, kein Kondensator im Signalweg - By-Pass Funktion (z.B. für Einschleifen in Heimkinokette) - Audionet Link-Ausgang zur Ferneinschaltung von weiteren Audionet-Komponenten - schaltbarer Kopfhörerausgang
Optionen	<ul style="list-style-type: none"> - Phono-Modul für MM- und MC-Abtaster

Audionet

audionet GmbH

Brundbütteler Damm 140 B

13581 Berlin, Germany

www.audionet.de

kontakt@audionet.de

Irrtümer und Änderungen ohne Ankündigung vorbehalten.